

Der Havelbote



Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee
Staatlich anerkannter Erholungsort

24. Jahrgang
Nr. 17
Mittwoch,
16. Oktober 2013

mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

Route 4

Potsdam-Mittelmark



Bismarckhöhe Werder (Havel)

(15) Schloss Caputh

(16) „Einsteins Sommer-
-idyll in Caputh“

(17) Manuskriptur –
Schreibwerkstatt
am Schloss Caputh

(18) Museum der Havellän-
dischen Malerkolonie
Ferch

(19) Japanischer
Bonsaigarten
Ferch

(20) Waschhaus im
Park Petzow

(21) Handweberei „Henni
Jaensch-Zeymer“
Geltow

(22) Heimatmuseum Cafe
„Muckerstube“
Werder

(23) Ausstellungs- und Mu-
seumsturm Bismarckhöhe
Werder (Havel)

PM
Landkreis
Potsdam-Mittelmark

OSTPRIGNITZ-
RUPPIN
OBER-
HAVEL
HAVELLAND
BRAN-
DENBURG
POTS-
DAM-
MITTEL-
MARK
TEL-
TOW-
FLÄ-
MING
ELBE-
ELSTER

Feuer und Flamme

für unsere Museen

Aktionstag der Museen in

- Potsdam-Mittelmark
- Brandenburg an der Havel
- Havelland
- Oberhavel
- Teltow-Fläming
- Elbe-Elster
- Ostprignitz-Ruppin

am 26. Oktober 2013

Öffnungszeiten: 13.00 bis 20.00 Uhr und Open end / Eintritt: Frei



BBS 
Bürger Bündnis Schwielowsee

**Bürgerbündnis
Schwielowsee OT Geltow**

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen
am 1. Dienstag im Monat, um 20.00 Uhr
ins Café Caro, Hauffstraße 79 in Geltow, ein.
v. Rennenkampff
www.buergerbueundnisschwielowsee.de

Bürgerbündnis Schwielowsee OT Caputh

Wir laden alle Einwohner zu unserem Treffen **am 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr, ins Restaurant Wolff ein.**
B. Schmidt

Der Basisverband Schwielowsee von


**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

lädt alle Interessierte zur nächsten öffentlichen Sitzung ein.
Bericht aus dem Klimabeirat der Gemeinde
Bürgerbegehren Gemeinbedarfsfläche im Blütenviertel
Aktuelles aus der BI Uferstraße
Weitere Ziele unserer Arbeit

Die nächste öffentliche Sitzung des Basisverbandes findet am
Dienstag, den 22. Oktober, um 19:30 Uhr in der Schreibwerkstatt
am Caputher Schloss (Straße der Einheit 10) statt.

Zum Tag der Zahngesundheit in der Praxis Dr. Groß-Hüller und Hüller



Am Mittwoch, den 25. September hat unser Praxisteam alle großen und kleinen Caputher zu einem Frühshoppen im Stil des Oktoberfestes eingeladen. Zünftig im Dirndl standen wir mit Rat und Tat bereit. Brezel und Würstl, aber auch Vitamine in jeder Form und Getränke sorgten für die Stärkung unserer Besucher.

Eine besondere Einladung erhielten dieses Jahr die Schüler der Klassenstufe 2 der Albert-Einstein-Schule mit ihren Lehrern und Erziehern. So konnten wir etwa 60 Schülern ein gutes Gefühl auf dem Behandlungsstuhl vermitteln.

Allerlei Demonstrationen wie z.B. Bilder ihrer Zähne mit der Intraoral Kamera sorgten für große Begeisterung. Wir haben auch Abdrücke der Gebisse genommen und diese konnten die Kinder dann als Gipsmodell mit nach Hause nehmen. Eine kleine Aufklärung an einem großen Demo-Zahn über Karies und deren Verhütung durfte natürlich auch nicht fehlen.

Zu unserem Erstaunen drängelten die Kinder sich förmlich, wer zuerst auf den Behandlungsstuhl konnte, was wir bei Einzelbesuchen selten erleben. So sieht man wieder, was Gruppendynamik ausmacht und wir hoffen einen Beitrag geleistet zu haben, für die Zukunft unseren Nachwuchs die Angst vor dem Zahnarztbesuch zu nehmen.

Azubi Vivien

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Unter der 116 117 erreichen Betroffene Sa, So, u. an Feiertagen einen Arzt in Bereitschaft. Mo, Di, Do v. 19 - 7 Uhr, Mi 13 - 7 Uhr, Fr 13 - 7 Uhr.

In akuten Notfällen bleibt weiterhin die 112 die richtige Nummer. Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beratungsregionen: z.B. Gemeinde Schwielowsee, Stadt Werder/Ha., Ansprechpartnerin: Frau Sylvana Kropstat, Niemecker Str. 37, 14806 Belzig, Tel: 0152 – 22 543 278
sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de - www.diakonissenhaus.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für den Bereich Beelitz, Schwielowsee, Michendorf, Nuthetal, Neuseddin und Werder

Sa, So, Feiertag 9-11 Uhr

19.10. / 20.10.13, Herr ZA Boneß
Fichtenwalde, Am Markt 1c 033206 / 217999

26.10. / 27.10.13 Her Dr. Stoltenow
Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 16 033204 / 33916

31.10. / 03.11.13 Frau Dr. Umlawski
Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195 033204 / 42416

09.11. / 10.11.13 Frau ZÄ Mietz
Beelitz, Poststr.26 033204 / 33176

Der Bereitschaftsdienst wird an Sonnabenden, Sonntagen sowie an den Feiertagen von 9.00-11.00 Uhr in der jeweiligen Zahnarztpraxis abgehalten.

Der am Wochenende diensthabende Zahnarzt übernimmt am Freitag davor und in der darauf folgenden Woche den Bereitschaftsdienst in den Abendstunden.

Sie erreichen den bereitchaftsdiensthabenden Zahnarzt in dringenden Notfällen **außerhalb der Sprechzeiten unter der Telefonnummer des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes:**

01578 – 5363458

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Barbara Pohlmann, OT Geltow,
Dipl.-Ing. Christiane Weise, Sören Bels, Dietrich Coste, OT Ferch,
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann, alle OT Caputh

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2013 - 21 mal / Auflage 5.200

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder,
nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ im Bürgerhaus, Str. der Einheit 3, Caputh, Fotos, Modelle, Video, Computersimulation, GPS-Exponat, **Sonderthema: „Jüdisches Landschulheim in Caputh - Sicht der Jugend von heute“** Nov. – Mrz., Fr – So 11 – 17 Uhr, Apr. - Okt. außer Mo tägl. 11-17 Uhr und an Feiertagen, www.sommeridyll-caputh.de, Tel. 033209-217772

Ausstellung in der Caputher Kirche, 10 h - 18 h, Str. der Einheit 1 100 Jahre Albert-Schweitzer-Spital Lambarene. Anlässlich dieses Jubiläums werden bis Oktober Fotos und Zitate zu Albert Schweitzers Wirken in Afrika präsentiert.

Museum der Havelländischen Malerkolonie zeigt seit 5. Oktober die Gastausstellung des Museums Kunstmühle der Stadt Schwaan „Künstlerkolonie Schwaan – Impressionen aus Mecklenburg“. Präsentiert werden Gemälde von Malern, die die Landschaft ihrer mecklenburgischen Heimat an der Beke und Warnow wiedergeben. Die Gemälde sind in Schwaan zwischen 1900 und 1914 entstanden. Ausstellungszeitraum bis 15. Dez. 2013. Museum der Havelländischen Malerkolonie, Beelitzer Str. 1, Ferch, April-Oktober, Mi bis So, 11-17 Uhr, November-Dezember, Sa und So, 11-17 Uhr, www.havellaendische-malerkolonie.de Tel. 033209-21025.

Geltow Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Mit Leinenladen und kleinem Café. Am Wasser 19, Geltow, Öffnungszeiten: bis Ende Oktober Di-So 11-17 Uhr und dann Nov/Dez Di - Fr, feiertags geschlossen. Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

„Bunter Fächer der Kindheit“, bis 15. Dezember, Ort: Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9, OT Ferch, 14548 Schwielowsee, Mo+Do 9-12 Uhr, Di 9-18 Uhr, o. nach Abspr. Tel. 033209-76929

bis 31.10, Di-So 10-18 Uhr, Schloss Caputh, Straße der Einheit 2 »Gantz magnifique« Meisterstücke aus preußischen Schlössern, Präsentationen im monatlichen Wechsel in den Schlössern Oranienburg und Caputh

atelier61 - Mo und Mi / 12 - 18 Uhr und an jedem 1. Wochenende im Monat 12 - 16 Uhr, **nicola berner atelier61**, Schmerberger Weg 61b, 14548 Schwielowsee Caputh, www.Nicola-Berner.de fon 033209.21336

bis 20.10., Dorfkirche Petzow, Bildausstellung Kulturpunkt Stilus e.V. - Veranstalter: Landkreis Potsdam -Mittelmark

27.10.-24.11., Dorfkirche Petzow, Bildausstellung Antonio Caretta, Nuthetal. Veranstalter: Landkreis Potsdam-Mittelmark

Veranstaltungen

OKTOBER

18.10., 20 Uhr, Szenische Lesung am Kaminfeuer, im ehemaligen Kino Resi, Straße der Einheit 41, Caputh. Mara Stadick liest aus ihrem Erzählungsband "Was wir nicht sehen". Eintritt 5,- EUR.

19.10., 17 Uhr, Gemeindesaal der Ev. Kirche, Straße der Einheit 1, Caputh, „Albert + Albert = Einstein + Schweitzer“ Vortrag von Dr. Einhard Weber, Vorsitzender des Deutschen Albert Schweitzer Zentrums, Frankfurt/ Main. Die beiden Nobelpreisträger führten einen Briefwechsel über Gewalt und Krieg. 2013 wird europaweit das Albert Schweitzer Jahr begangen. Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e.V. www.sommeridyll-caputh.de -Tel. 033209-217772

20.10., 15.30 Uhr, Fercher ObstkistenBühne, Kaminzimmer, Dorfstr. 3a, Ferch, „Drei Mal lila Heidekraut, wer hat den Sommer weggeklaubt“ , www.fercherobstkistenbuehne.de - Tel. 033209-71440

25.10., 12-19 Uhr, Manuskriptur, Straße der Einheit 10, Caputh Schreibtag in Caputh - Ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen. Mit Unterstützung einer Schreibtrainerin verfassen Sie Geschichten und Gedichte. www.manuskriptur.info Tel. 033209-80533,

26.10., „Feuer und Flamme für unsere Museen“ Zum Aktionstag der Museen im Landkreises Potsdam-Mittelmark laden ein:

Programm siehe Seite 4 und 5!

26.10., 15 Uhr, Gemeindesaal der Ev. Kirche, Str. der Einheit 1, Caputh. Das magische Instrument. Ein musikalisches Märchen für Kinder und Erwachsene von Christoph Renner mit Schnafl Ufftschik. Caputher Musiken, www.caputher-musiken.de Tel. 033209-20906

27.10., 15 Uhr, Dorfkirche Petzow, Orgelmusik aus vier Jahrhunderten. Veranstalter: Landkreis Potsdam-Mittelmark

27./28.10., Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19, Geltow, Verkaufsausstellung Raupach-Porzellan, A. Bahra-Keramik, H. Gräbner Röntgen-Schmuck, Handweberei Geltow, Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

NOVEMBER

06.11., 13 Uhr, Treffpunkt Wentorfgrabenbrücke, Wanderung um den südlichen Teil des Templiner Sees. In Erwartung des heranahenden Winters begeben wir uns auf eine Wanderung um den südlichen Teil des Templiner Sees. Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

09.11., 19 Uhr, Sportlerball für alle Schwielowseer und Freunde. Sporthalle Caputh, Schulstraße, Caputher SV 1881 e.V., www.caputher-sv.de

09.11., 19 Uhr, Kulturscheune, Mühlengrund 1, Ferch. Politisches Kabarett. Martin Buchholz mit brandneuem Programm! Wofür Buchholz steht, ist bekannt: Für tages-aktuelles, politisches Hardcore-Kabarett mit analytischer Hintergrund-Durchleuchtung und hinterhältiges, hintersinniges Sprachspiel. »Der böseste und zugleich witzigste Wortwerker dieser Republik.« (Die Zeit) KulturForum Schwielowsee

09.11., 19.30 Uhr, Fährhaus Caputh, Str. der Einheit, Rendezvous mit Marlene. Duo Scheeselong – Caroline Bungeroth (Gesang), Valerie Wildemann (Klavier). Fräulein Mitzi und die strenge Frau Rosenroth am Klavier ziehen alle Register des weiblichen Charmes und schönen Unsinn bei dem auch das Publikum nicht ganz ungefährlich lebt. Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

10.11., 12 Uhr, Jazz-Frühschoppen Hot man. Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, Tel. 033209/21 79 79, www.braumanufaktur.de

Termine für den Havelboten 2013

Heimatteil und Amtsblatt	Redaktionsschluss jeweils 16 Uhr	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 18	Montag, 21.10.	Mittwoch, 30.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 04.11.	Mittwoch, 13.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 25.11.	Mittwoch, 04.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 09.12.	Mittwoch, 18.12.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten: Redaktionsschluss ist jeweils um 16 Uhr
Die Redaktionssitzungen finden zu den festgelegten Terminen um 16 Uhr im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3, in Caputh statt.

Interessierte Bürger haben jederzeit die Möglichkeit an den Sitzungen teilzunehmen. Anmeldung bitte unter 033209/70886.

Feuer und Flamme für unsere Museen am 26. Oktober 2013

Schloss Caputh

Straße der Einheit 2, OT Caputh
14548 Schwielowsee
Telefon: 033209-7 03 45
www.spsg.de



15

Das älteste noch erhaltene Schloss der Potsdamer Kulturlandschaft lädt Sie ein, sich in die Zeit der Kurfürstin Dorothea zu begeben. Außer Schlossräumen mit frühbarocken Stuckaturen und Deckengemälden sowie kostbarem Mobiliar und über einhundert Gemälden aus dem 17. Jh. können Sie den für Brandenburg mit seinen holländischen Fliesen einmaligen Sommerspeisesaal des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I. besuchen.



• Sonderausstellung
Schloss Caputh, Westlicher Erweiterungsfügel

Bücher riechen gut. Auf den Spuren der Bücherfrau Bettina Hürlimann Bettina Kiepenheuer erlebte ihre Jugend in Potsdam, heiratete den Verleger Hürlimann und siedelte in die Schweiz über. Ihre einzigartige Kinder- und Jugendbuchsammlung befindet sich heute im Schweizer Institut für Kinder- und Jugendmedien in Zürich. Eine Ausstellung des Offenen Kunstvereins Potsdam begleitet von Lesungen, Workshops und einer kleinen Theateraufführung. Das Projekt wendet sich hauptsächlich an Kinder und Familien. (www.okev.de)

• 15.00 Uhr:

Theater für Kinder

Viele Kinderbücher gibt es auch als Theaterstück. Meistens spielen Erwachsene die kindlichen Protagonisten. Was aber passiert, wenn Kinder selbst in die Rollen der kleinen Helden schlüpfen? Und sich unabhängig von Zeit und (Kultur-)Raum treffen und austauschen? Ein Theaterprojekt für die wahren Experten der Kinder- und Jugendliteratur. (Infos unter www.okev.de)

• 17.00 Uhr:

Lesung (für Erwachsene)

Die Schauspielerin Anna Schindler liest autobiografische Texte ihrer Großmutter Bettina Hürlimann-Kiepenheuer, die in Potsdam aufwuchs und später als Autorin, Verlegerin und Sammlerin eine international bekannte Expertin des Kinder- und Jugendbuches wurde. (Infos unter www.okev.de)

16 Einsteins Sommer-Idyll in Caputh

Straße der Einheit 3,
OT Caputh
14548 Schwielowsee
Tel. 033209-21 77 72
www.sommeridyll-caputh.de



Albert Einstein ließ sich nur einmal in seinem Leben ein Haus bauen: Das Sommerhaus in Caputh. Die Ausstellung im Bürgerhaus Caputh zeigt die Geschichte des Bauherrn und Physikers Albert Einstein, die seines Architekten Konrad Wachsmann und die des Sommerhauses. Neben Modellen, Dokumenten und Photos werden die Effekte der von Einstein vor über hundert Jahren aufgestellten speziellen Relativitätstheorie in simulierter Stadtrundfahrt mit relativer Lichtgeschwindigkeit vorgeführt. Zu hören ist das politische Glaubensbekenntnis des Nobelpreisträgers, von ihm selbst gesprochen. Ein virtueller Rundgang durch das inzwischen renovierte Einsteinhaus ist möglich.

Für Denksportler werden ein Rätsel, von dem Einstein sagt, nur 2 % der Weltbevölkerung könnten es lösen, und ein dreidimensionales Puzzle, der bekannte Wachsmann-Knoten, angeboten.

• 14.00 Uhr Erläuterung zur GPS-Navigation

Bei geeignetem Wetter wird eine kleine Einführung in das Geo-Caching, einer modernen Form der Schatzsuche per GPS, gegeben.

• Zur Stärkung stehen Tee und Schmalzbröte bereit.

17

Manuskriptur – Schreibwerkstatt am Schloss Caputh

Straße der Einheit 10, OT Caputh
14548 Schwielowsee
Tel. 033209-80533
www.manuskriptur.info



Die Schreibwerkstatt Manuskriptur gibt Raum, um seinen eigenen Schreibstil zu finden. Hier können Gedanken, Geschichten und Erinnerungen notiert und somit Seele, Fantasie und Kreativität zum Ausdruck gebracht werden. Hier finden aber auch wechselnde Ausstellungen, Lesungen und kulturelle Experimente statt.

• In einer kleinen Ausstellung zeigen junge Künstlerinnen, die sich noch nicht in der Kunstszene etabliert haben und deren Werke dadurch ihren eigenen Charme entfalten, Bilder zwischen Aufbruch, Sehnsucht und Eigenbewusstsein.

• 19.00 Uhr

Am Lagerfeuer werden Geschichten vorgelesen und über dem Feuer ein preußischer Kartoffeleintopf gekocht. Junge Kunst.

... In einer kleinen Ausstellung zeigt die Künstlerin Juliane Korneli "Der Blick junger Augen" - Fotografien zwischen Aufbruch, Sehnsucht und Eigenbewusstsein.

Museum der Havelländischen Malerkolonie

18

Beelitzer Straße 1, OT Ferch
14548 Schwielowsee
Tel.: 033209-7 09 41
www.havellaendische-malerkolonie.de

Im Jahr 2002 gründete sich der Förderverein Havelländische Malerkolonie e.V. mit dem Ziel, im letzten erhaltenen Kossätenhaus in Ferch ein Museum einzurichten. Das reetgedeckte Fachwerkhäus aus dem 18. Jahrhundert war typisch für die havelländische Landschaft und das Ortsbild des Fischerdorfes Ferch. Die damalige Gemeinde Ferch (heute ein Ortsteil der Gemeinde Schwielowsee) erwarb das Haus, um es dem Förderverein zur Nutzung zu überlassen. Auf zwei Etagen werden im Museum der Havelländischen Malerkolonie Gemälde, Skulpturen, Grafiken, Fotografien und Dokumente zu Landschaftsmalern, die um 1900 am Schwielowsee tätig waren, gezeigt. Neben der Dauerausstellung mit Werken aus dem Bestand des Museums werden zeitlich begrenzte Thementausstellungen gezeigt.



Aktuelle Ausstellung: „Die Künstlerkolonie Schwan zu Gast in Ferch“
Kaffee, Kuchen, Schmalzstulle

Japanischer Bonsaigarten

19

Fercher Str. 61, OT Ferch
14548 Schwielowsee
Tel. 033209-7 21 61
www.bonsai-haus.de

Asiatische Kunst und Kultur im Land Brandenburg!

600 Lichter, Lampen, Steinlaternen und Lichtinstallationen erhellen die japanischen Gärten. Beim Rundgang entdeckt man den Wandel-, Tee-, Zen-Garten, Koi-Teich, Pavillon und die bis zu 180 Jahre alten Bäume in Schalen: Bonsai.

Genießen Sie die japanische Gartenkunst mit Musik beim original japanischen Tee und Leckereien aus dem Land der aufgehenden Sonne.

• 13.00 Uhr Teeverkostung - Streifzug durch die Welt der Tee's mit japanischer Leckerei (mit Voranmeldung 6,00 EUR p. P.)

• Garten bis 22.00 Uhr geöffnet.



20 Waschhaus im Park Petzow

14542 Werder (Havel), OT Petzow
Telefon: 03327-66 83 79
www.petzow-online.de



Am Ufer des Haussees im Lennépark findet der Besucher das schiffgedeckte Waschhaus mit rundbogengezierten Trauf- und Giebelbrettern. Das um 1825 nach Plänen von Schinkel erbaute Haus beherbergt heute das Heimatmuseum von Petzow. Nach seiner ursprünglichen Zweckbestimmung als Wasch- und Mangelhaus befindet sich heute eine Ausstellung zur Ortsgeschichte darin, in der man sich u. a.

über das Wirken der Gutsbesitzerfamilie der Familie Kaehne informieren kann. In einem zweiten Ausstellungsteil kann man Interessantes zur Kulturgeschichte der Wäschepflege erfahren.

- von 13.00 -17.00 Uhr ist das Waschhaus geöffnet.
- neu gestaltete Ausstellung zur Ortsgeschichte und eine überregionale Ausstellung zur Geschichte der Kultur der Wäschepflege.
- Der Heimatverein sorgt mit Kaffee und interessanten Kuchenvariationen sowie mit Geschichten vom alten Amtsrat Kaehne für Kurzweil und kulinarische Leckerbissen.
- 14.00 Uhr einstündiges kleines Freiluftkonzert (bei Regen im Haus). Der Eintritt ist frei. Spenden werden gern entgegengenommen.

21 Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Am Wasser 19, OT Geltow
14548 Schwielowsee
Telefon: 03327-5 52 72
www.handweberei-geltow.de



„Das Schiffchen fliegt, der Webstuhl kracht, sie weben emsig Tag und Nacht.“ So beschrieb Heinrich Heine 1844 die Tätigkeit der schlesischen Weber. Wer aber weiß denn, dass das Weberhandwerk auch in unserer Gegend zu Hause war? Noch heute wird an sechzehn 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen in Geltow gearbeitet. Besucher haben die Gelegenheit, den Weberinnen bei der Arbeit zuzusehen.

- 16.30 Uhr
Wolle kämmen an einer 100 Jahre alten Krempel und wie man früher die Wolle vorbereitet hat.
- Nach Wunsch wird der Film über Henni Jaensch der Begründerin der Handweberei (für Erwachsene) und der Film „Wie der Maulwurf zu seiner Hose kam“ (nicht nur für Kinder) gezeigt.
- Während der gesamten Zeit kann man beim Spinnen von Wolle oder Flachs, weben und nähen zusehen. Fragen werden sachkundig beantwortet.
- Für das leibliche Wohl sorgt unser Café im Webhof mit hausgebackenem Kuchen, Kaffeevariationen und herzhaftem aus dem Suppentopf.
- Verkaufsausstellung: Porzellan (Raupach), Keramik (A. Bähra), Schmuck (H. Gräbner Röntgen, Hüte (K. Piechotka)

**am 26. und 27. Oktober findet in unseren Räumen eine Verkaufsausstellung statt.
Samstag von 11 bis 20 Uhr und
Sonntag bis 18 Uhr.**

Zu sehen sind Porzellan (Raupach), Keramik (A. Bähra), Schmuck (Gräbner-Röntgen) und weitere ausgewählte, handgefertigte Produkte wie Hüte (K. Pierchotka).

Genießen Sie unser Ambiente und machen Sie es sich an der Feuerstelle gemütlich.
Das Café hat ebenfalls geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heimatmuseum Cafe „Muckersche“ Werder

22

Brandenburgerstr. 164
14542 Werder (Havel)
Tel. 03327-4 29 61
www.muckersche.de

Essen und Trinken wie vor 100 Jahren! Wirtin bäckt den Kuchen selbst nach alten Familienrezepten.
Kaffeezeit: 14.30 Uhr - 17.30 Uhr



Die „Muckersche“ bewirbt die Gäste in historischer Kleidung und beantwortet gern die Fragen der Gäste.

Ausstellungs- und Museumsturm Bismarckhöhe Werder (Havel)

23

Hoher Weg
14542 Werder (Havel)
Telefon: 03327-66 31 70
www.freundeskreis-bismarckhoehe.de

„Schönste Aussicht auf Werder und Umgegend“, unter diesem Slogan Gustav Altenkirchs ist die Bismarckhöhe mit ihrem Blick vom Plateau auf dem Galgenberg und von ihrem Aussichtsturm bekannt. Der Aussichts- und Museumsturm präsentiert sich nunmehr als ein interessantes kulturelles Zentrum mit Dauerausstellungen. Vom denkmalgerecht sanierten Salon im Patere bietet sich der Blick in den „Großen Ballsaal“ der nun seit 2010 auch im Lichte der restaurierten Kronleuchter erstrahlt.

- 15.00 - 16.00 Uhr
„Gruß an die Bismarckhöhe“ Ein Programm der 4 Kooperationsschulen des Freundeskreises.



Auszüge aus dem Programmheft „Feuer und Flamme für unsere Museen“

Fercher ObstkistenBühne



Lädt ein zum **Schwielowsee-Konzert**
am Kamin



Termin:

Einlass: 15.00 Uhr
Beginn: 15.30 Uhr

10.11.2013
Novemberkonzert

Eintritt: 19,00 €
inkl. Kaffee und Kuchen am
Feldsteinkamin

Mit
Ingrid Protze
und
Wolfgang Protze

„Wenn die weißen Nebel
wallen...“

Musikalisch-literarisches Herbstprogramm

im **November**,

mit Fontane und eigenen Liedern, Gedichten und Geschichten, sowie einer gehörigen Portion Humor und Romantik

Nur auf Vorbestellung

Bitte kontaktieren Sie uns per Telefon oder E-Mail und hinterlassen Sie uns Ihren Namen, Telefonnummer und die Anzahl der bestellten Karten.
Wir bestätigen dann Ihre Bestellung!

Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch

(zu erreichen mit dem 837er Bus ab Potsdam Hbf)

Tel: 033209 - 71440; E-Mail: info@fercherobstkistenbuehne.de
Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de



Geltow feiert!

Es war ein perfekter Tag für ein Fest, die Sonne strahlte und viele, viele fröhliche Menschen kamen, die am 28. September beim zweijährigen Ernte-, Vereins- und Schützenfest dabei sein und mitfeiern wollten.

Pünktlich formierte sich der lange Zug. Angeführt von dem Bläserchester Stücken, das auch später im Festzelt auf dem Platz des Anglervereins Geltow für eine gute Stimmung sorgte, folgten die Vereine mit ihren Fahmenträgern: die Volkssolidarität (VS) Geltow, der Heimatverein Geltow, die Freiwillige Feuerwehr, der Frauen- und Männerchor, Kinder der AG Zirkus und Country Kids der Meusebach-Grundschule, Mitglieder der Sportgemeinschaft (SG) Geltow, Mitglieder des Deutschen Schützenbundes. Daran schließen sich die Wagen der SG Geltow, des FC Bayern Fan Clubs, des Anglervereins, der Freiwilligen Feuerwehr, des Schützenvereins, die Wagen des Geltower Gartencenters, der Pflanzenvermietung Botanico und Henry Karpenkiel gar mit zwei Wagen, an. Zuletzt der mit Herbstblumen und -früchten geschmückte Wagen des Waffengefährtenvereins Geltow. Sie erregten alle viel Bewunderung. Den Schluss bildeten Reiter vom Hof „Zum Fuchsbau“ in Geltow. Viele Zuschauer säumten den Weg bis zum Sportplatz, wo die offizielle Eröffnung des Festtages stattfand.

Ortsvorsteher Dr. Heinz Ofscarik begrüßte die Anwesenden „In den letzten 20 Jahren der 1020-jährigen Geschichte Geltows hat eine Entwicklung wie nie zuvor stattgefunden. Wir haben einen Bevölkerungszuwachs von 74%“! Er wies auf nur einige Errungenschaften hin: so ein neues, modernes Feuerwehrhaus mit drei modernen Feuerlöschautos, einen Jugendclub, eine modernisierte Kegelbahn, eine funktionale Mehrzweckhalle, eine neue Kita, die Grundschule wurde zu einer Verlässlichen Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung erweitert und bald gibt es auch ein neues Vereinshaus. Nicht zu vergessen: auch Geltow ist inzwischen „Staatlich anerkannter Erholungsort“!

Die Bürgermeisterin, Frau Hoppe begrüßte alle Anwesenden und



sprach ihren Dank an all diejenigen aus, die mitgeholfen haben, „das Geltow so schön geworden ist“! Herr Steinbach freute sich über die freiwilligen Helfer für das Vereinshaus und hofft auf noch mehr Freiwillige. Herr Dieter Meyer, Vorstand der VG Geltow überreichte der Freiwilligen Feuerwehr einen Scheck über € 100,- aus den Pfandflaschenbons, die in der Verkaufsstelle Kluge, Nah und Gut, als Spende in einen Kasten geworfen werden können. Im Anschluss begrüßte Herr Daniel Schulze, neuer Vorsitzender des Waffengefährtenvereins, alle Anwesenden. Ein buntes Festprogramm startete nun auf dem Anglervereinsplatz. Kinder der AG Zirkus und die Country Kids zeigten ihr Können mit Konzentration und Freude.

Natürlich brauchten die Akteure und Zuschauer eine Stärkung; Würstchen, Schmalzstullen, Hackfleischbrötchen und Grillfleisch gab es reichlich vom Fleischer Bothe, dazu Getränke nach Wunsch. Der Frauenchor, verantwortlich für Kaffee und das Kuchenbuffet übertraf sich selbst! Sogar kuchenresistente Personen wie ich konnten der reichhaltigen und köstlichen Verlockung nicht widerstehen!

Bauch und Gehirn zufrieden, lauschten alle den Liedern des Frauenchors „Cantabella“ und des Männerchors „Concordia“. Gemeinsam mit beiden Chören erklang das letzte Lied „Märkische Heide, märkischer Sand ...“ Dazu bekam ich noch einen Tipp, alle Interessierten können ihn sich schon mal notieren: Am 8. Dezember um 15 Uhr singen der Frauen- und der Männerchor in der Geltower Kirche! Auch die neue Tanzschule „Fairtanz“ in der Caputher Chaussee in Geltow stellte sich mit einigen Tänzen vor und fand großes Interesse.

Den ganzen Nachmittag über wurden derweil beim Adler- und Königsschießen und dem Armbrustschießen die Sieger ermittelt. Hier die Königsproklamation mit der Preisverleihung:

Jugendschützenkönig: Thomas Schulze

Schützenköniginnen: Martina Schulze

Schützenkönig: Danny Drömer, Bürgerkönig: Martina Schülke

Natürlich wurden auch die Kinder nicht vergessen, die Freiwillige Feuerwehr stellte ihre Hüpfburg wieder zur Verfügung, die Kinder konnten kegeln, basteln oder sich die Gesichter phantasievoll bemalen lassen!





Ein buntes Programm mit Vereinsball folgte ab 19 Uhr und ein fulminantes Feuerwerk beschloss den ereignisreichen Tag.

Barbara Pohlmann

Danksagung

Ich möchte mich im Namen des Ortsbeirates bei allen Vereinen, der Meusebach-Grundschule, der Kita „Villa Sonnenschein“ und der Freiwilligen Feuerwehr Geltow bedanken, die mich bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Ernte-, Vereins- und Schützenfestes unterstützt haben.

Sie haben mit der Teilnahme am Festumzug, mit ihren Beiträgen zur Gestaltung des Festprogramms einen wesentlichen Anteil zum Gelingen des Festes eingebracht.

Danken möchte ich der Sportgemeinschaft Geltow, dem Segelsportclub Geltow und den Geltower Angelfreunden, die ihr Vereinsgelände zur Durchführung des Festes zur Verfügung gestellt haben und der Freiwilligen Feuerwehr für die aufgestellte Hüpfburg.

Zum Gelingen des Festes haben auch einige Geltower Gewerbebetreibende und Firmen durch ihre kostenlosen Leistungen beigetragen. Ein Dankeschön der Firma Beyer & Blank für die Stromabsicherung, der Firma Richter für die Müllentsorgung, der Firma Town & Country Haus. Dank an Herrn Hauschild, der das Feuerwerk mit finanzierte und „zündete“.

Dr. Heinz Ofcsarik, Ortsvorsteher

6. Meusebachtage in Geltow

Ja, das war eine gute Idee, den Meusebachtage und das Ernte- und Vereinsfest zu kombinieren!

Um 10 Uhr wurde unter der Piratenflagge von Fabian Fiedler über die Weltmeere geschippert, gesungen, sich bewegt und zwischendurch auch noch den Wassergeschichten der Meusebacher gelauscht. Die Vorleser hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und waren durch Frau

Treue gut vorbereitet. Kein Wunder, dass der Sender „KIKKA“ gekommen war, um das aufzunehmen. Vier unserer „Undinen“ prangten im Hintergrund, denn alle Geschichten waren bei diesem Wettbewerb prämiert worden. Zum Schluss der Veranstaltung wurde noch Beute gemacht: An allen Ausgängen standen Piraten mit Schatzkisten. Wer ordentlich spendete, durfte sich eines der wunderbaren Wassertiere, entstanden in mühevoller Arbeit in der IKB, mit nach Hause nehmen. Nach der Veranstaltung in der Turnhalle ging es unter Flagge weiter, diesmal aber unter der Fahne der Meusebacher. Der Festumzug endete am Anglerplatz. Dort gab es die begehrte Bothe-Bratwurst für alle Kinder und dann ein tolles Programm. Zuerst begeisterte Zirkus „Albani“ seine Zuschauer. Alles wirkte kinderleicht, was die kleinen Artisten bei Herrn Schneider gelernt hatten. Aber bei der Zugabe von Ronja stockte dann doch einigen der Atem. Sie rollte mit ihrer Kugel über eine Wippe! Ein riesiger Applaus belohnte die Artisten. Der Zirkus hatte kaum die Geräte weggeräumt, da ertönte schon Gesang aus dem Festzelt. Klasse 3 und 4 begeisterten mit einem wunderschönen Programm. Erstaunlich, wie gut beide Klassen die Lieder unter Leitung von Frau Förster und Frau Seesemann vortrugen. Die hellen Stimmen waren trotz der Geräusche am Schießstand klar und deutlich zu verstehen. Und dann ging es mit Musik weiter. Die Geltower Country-Kids füllten die gesamte Auftrittfläche und zeigten, was sie bei Frau Körle gelernt hatten. Das war nicht wenig! Der Funke sprang über und etliche Zuschauer wippten mit dem Fuß mit.

1000 Dank allen fleißigen Helfern! Ganz besonderen Dank an Frau Fuller, die wie in jedem Jahr, die Bratwurst für alle Kinder sponserte, Herrn Dr. Christoph von Marschall (Korrespondent des Tagesspiegel im Weißen Haus und Meusebach-Nachfahre), der uns signierte Exemplare seines Buches und Dankeschön für Förderer der Schule zur Verfügung stellte und der Firma „Town & Country“, die uns den Musikseeräuber spendierte!

Viele schöne Fotos sind demnächst auf der Homepage zu sehen!

Die Meusebacher

Fotos: B. Pohlmann, I. Dentler





Anzeige
Müllerhof
HOTEL & RESTAURANT

Auf zum Schlachtfest im Flair Hotel „Müllerhof“, Caputh

Am 09.11. und 16.11.2013
möchten wir unsere Gäste
mit einem deftigen Schlachtfest verwöhnen.



Sie erwartet:
Bockbieranstich
mit einer Runde Freibier
oder 1 Glas Sekt



Kalt-warmes Büffet

warmer Anteil:

- *Hähnchenspieße mit Ananas in Currysoße
- *Fischerpfanne mit Dillsoße, *Schweinefilet in Pfeffersoße
- *Rinder-Tafelspitz in Meerrettichsoße
- *Pökeleisbein im eigenen Sud, *Wellfleisch, Blutwurst u. Leberwurst
- *Sauerkraut, Erbspüree, *Kartoffeln und Reis, *Gemüsevariation

kalter Anteil:

- Fleisch: *Hähnchenbrust im Kräutermantel
- *Entenbrust auf Orangenfilet, *Hackepeter mit Zwiebeln
- *verschiedene hausschlachtene Wurst und Schinken
- *Sülze mit Remouladensoße, *gepökelte Zunge mit Meerrettich

Fisch: Räucherfischvariationen mit Sahnemeerrettich

Käse: *Käsevariation mit Trauben,
*Tomate mit Mozzarella und Basilikum

Salat: *bunte Salatplatte mit verschiedenen Dressings
*Kartoffelsalat mit Gewürzgurke

dazu reichen wir Butter, Schmalz, Partybrötchen und Brotvariation

Dessertvariationen:

- *verschiedene Desserts mit Früchten und Schokolade garniert

Tanzmusik mit DJ

p.P. 19,90 Euro

Kartenvorverkauf ab sofort über die Rezeption.

**Wir freuen uns auf einen
unterhaltsamen Abend mit Ihnen.**

Ihr Team vom Flair Hotel „Müllerhof“

In der Zeit vom 09.11. bis 16.11.2013 bietet unsere Küche
zusätzlich verschiedene Schlachtegerichte an.

Flair Hotel „Müllerhof“

Weberstraße 49/51, 14548 Schwielowsee/OT Caputh
Tel. 033209/79-0 - www.hotel-muellerhof.de

2. Kiezfest von Alt – Geltow

Am Sonnabend, dem 7. September trafen sich viele Teilnehmer auf der Wiese unterhalb der Kirche bei herrlichem Wetter - eigentlich dem letzten warmen Wochenende bisher, welches ein Glück für uns alle!

Die ersten Gäste kamen um 14.30 Uhr - Kaffee und selbstgebackener Kuchen standen in großer Auswahl bereit. Alles sah so lecker aus und es viel schwer sich zu entscheiden. Der Nachmittag verging wie im Flug bei nachbarlichem „Schwätzchen“, auch mancher Wiedersehensfreude und guter Stimmung.



Viel Spaß gab es auch beim Kinderschminken, Britta Herrmann verzierte auf Wunsch auch Erwachsene, so wurde es bald Zeit für Gegrilltes. Bei Bierchen, Wein und guter Musik für Jung und Alt durch den DJ Tim Gebhardt und toller Festbeleuchtung, auch mit dem Anstrahlen der Kirche, wurde bis in die Nacht hinein getanzt und geschwätzt.

Nachbarliches Kennenlernen und Miteinander war das eigentliche Ziel von uns Organisatoren. In diesem Sinne fanden die meisten Gäste unsere private Zusammenkunft sehr gelungen. Unser „Kiezältester“, der 92-jährige Paul Neuendorf wurde mit einem Medizinfläschchen überrascht und Grüße an die schon lange kranke Frau Holm übermittelte.

Durch den Verkauf von Kuchen, Gegrilltem und Getränken konnten wir 520 Euro sammeln und werden diesen Betrag der Geltower Kita „Villa Sonnenschein“ zur Mitfinanzierung eines Wasserspielplatzes zur Verfügung stellen.



Wir sagen an dieser Stelle herzliches Dankeschön an alle Spender, Helfer, Kuchenbäcker und Unterstützer, ohne sie alle wäre unsere kleine Festlichkeit nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt Familie Katzer und Günter Neuendorf.

**Das Organisationsteam: Ulla Schünemann
Tina Sauerwald, Rosemarie Manert.**

Anmerkung: Restliche Kuchenformen und Teller warten in der Handweberei auf Abholung.

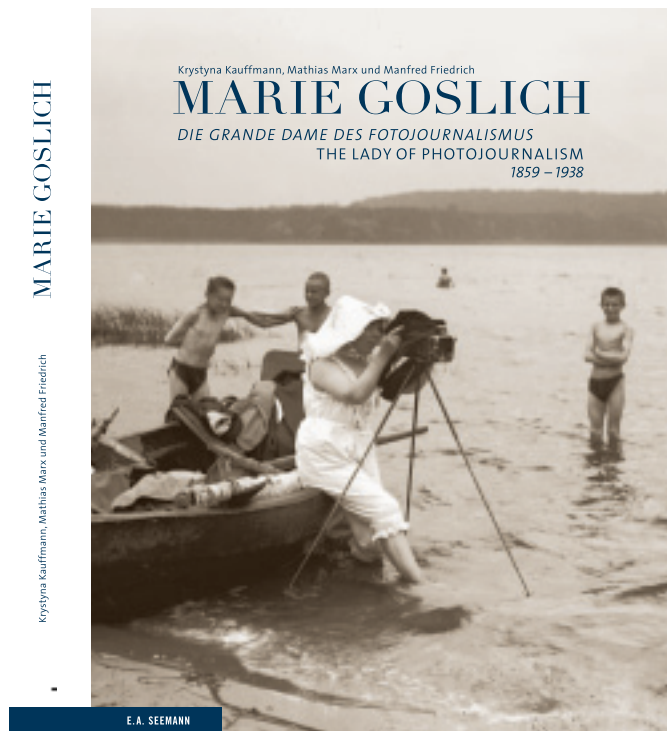
Bitte vormerken:

Sportlerball für alle Schwielowseer u. Freunde
09.11., 19 Uhr, Sporthalle Caputh, Schulstraße
Caputher SV 1881 e.V.
www.caputher-sv.de

Tiefe Verbundenheit

Hätten Marie Goslich und Krystyna Kauffmann zur gleichen Zeit gelebt, sie wären sich vermutlich begegnet. Vielleicht auf der Suche nach einem Fotomotiv, früh am Morgen, um das besondere Licht einzufangen. Vielleicht bei der Rettung eines vom Verschwinden bedrohten Kulturschatzes. Vielleicht hätten sie sich auch im Kreise engagierter Freunde kennengelernt. Oder auf einer Wanderung rund um den Schwielowsee bei einer Pause im Garten des Gasthauses Baumgartenbrück und einem kühlen Bier.

Eines der berührendsten Bilder über Marie Goslich ist um 1910 entstanden. Sie sitzt ohne Überkleid auf dem Rand eines Bootes, am Ufer des Schwielowsees, die Füße im Wasser. Sie fotografiert. Sie ist äußerst konzentriert und strahlt Entschlossenheit aus. Das unruhige Wasser, nichts und niemand um sie herum scheint sie ablenken zu können. Das Motiv im Sucher gehört ihr allein. Dieses Bild schmückt den Einband des jetzt neu im E.A. Seemann Verlag erschienenen Buches „MARIE GOSLICH – DIE GRANDE DAME DES PHOTOJOURNALISMUS“. Es ist eine zweisprachige (deutsch / englisch) umfangreiche Publikation über das fotografische und journalistische Wirken der Marie Goslich.



Hundert Jahre später: Krystyna Kauffmann im tosenden Verkehr in Buenos Aires/Argentinien, im Beiwagen eines alten Motorrads, in aufrecht gespannter Haltung, mit wachem neugierigem Blick. Unerheblich die gebrochenen Verkehrsregeln und damit verbundene Gefährdung, unwichtig das allgemeine Chaos und die schlechte Luft einer 20 Millionen Metropole. Wichtig nur der erlebte Moment: das Lied der Menschen, ihr Rhythmus, ihre Freude, ihr Leid, ihr Alltag. Die Kamera hatte sie damals noch nicht dabei. Wenig später wird sie auch ihr ein häufiger Begleiter, ob zu Fuß oder in der Luft unterwegs. Die beiden Damen verbindet ungebremster Tatendrang. Mit wachem offenem Blick und engagiert gehen sie ihren Weg. Sie greifen kritische Themen auf, fühlen sich verantwortlich und motivieren Gleichgesinnte. Dreh- und Angelpunkt ist der Mensch und sein Tun in jeglicher Form, sei es im Alltag, in der Kunst, der Architektur oder im sozialen Engagement. Vielleicht sind Krystyna Kauffmann und Marie Goslich Seelenverwandte.

Näher betrachtet kommen bei beiden Frauen besondere Gaben zum Vorschein: unstillbare Neugierde, ausgeprägte Wahrnehmungsfähigkeit, Sensibilität, Hingabe, Mut und ein starker Wille. Diese Eigenschaften vereinen sich mit dem Bedürfnis, etwas zu verändern. Dazu muss es von der Welt wahrgenommen werden. Das gelingt über die

Schaffung von Identität und Bedeutung. Dem Thema oder Motiv ein Bild, eine Stimme und damit ein Gesicht zu geben. Ob Fotografie von Marie Goslich oder Projekt von Krystyna Kauffmann, hier das neue Buch über Marie Goslich: beides sind Kompositionen. Sie erzählen Fakten und Zeitgeschichte, mit respektvollem Blick. Sogar Armut, Schwerstarbeit, Verfall sind mit Licht und Schatten würdevoll in Szene gesetzt, im Mittelpunkt der Mensch.

Für Marie Goslich war es sicherlich nicht leicht, die Menschen zu überzeugen, sich fotografieren zu lassen und kritisch mit ihren illustrierten Zeitungsartikeln auf die Missstände ihrer Zeit hinzuweisen. Dass dabei dennoch die Würde der Menschen bewahrt werden kann, vermitteln uns ihre einzigartigen und wunderschönen Fotografien. Sie hat viel Mut bewiesen und ist eine echte Protagonistin des deutschen gesellschaftskritischen Fotojournalismus.

Dass der lange wohlgehütete Schatz an Bildern der fast in Vergessenheit geratenen Fotografin und ein Teil ihrer journalistischen Texte heute größtenteils zugänglich sind, ist das Ergebnis großen persönlichen Engagements und intensiver Arbeit. Viele waren daran beteiligt. Sie sind im Buch genannt und ihnen gebührt großer Dank. Viele davon gehören zu den Menschen rund um den Schwielowsee. Ihnen ist dieses Buch gewidmet.

Caroline Hauptmann

Veranstaltungshinweise zur Präsentation des Buchs:

„Marie Goslich 1859–1938: Die Grande Dame des Fotojournalismus“

Krystyna Kauffmann, Mathias Marx, Manfred Friedrich

Donnerstag, 24.10.2013, 17:00 Uhr,

Cafeteria des Lette-Vereins in Berlin,
Luise-Victoria-Platz 6, 10777 Berlin

Talkrunde mit Krystyna Kauffmann und Lisa Wechmann

Mi, 11.12.2013, 19:00 Uhr,

Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte,
Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Dr. Kurt Winkler im Gespräch mit Dr. Krystyna Kauffmann

INITIATIVKREIS
ALBERT EINSTEIN HAUS CAPUTH E.V.

19. Oktober 2013 um 17:00 Uhr,

Gemeindsaal der Ev. Kirche, Caputh

Albert + Albert = Einstein + Schweitzer

Vortrag von Dr. Einhard Weber,

**Vorsitzender des Albert-Schweitzer-Hilfsvereins im
Albert-Schweitzer-Zentrum e.V., F./M.**

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Der Schweitzer-Experte Dr. Weber wird über die Parallelen in den Lebenswegen von Albert Schweitzer und Albert Einstein berichten. Zudem haben Sie an diesem Samstag eine letzte Gelegenheit, die Lambarene-Ausstellung in der Caputher Kirche zu betrachten. Die Eintragungen im Besucherbuch der Ausstellung zeigen, dass die Fotos und Zitate Schweitzers auch im 21. Jh. noch viele Menschen berühren. So hatte Einstein wohl recht, als er 1954 schrieb: „[Schweitzer habe] nicht davon geträumt, dass sein Beispiel Vorbild und Trost für unzählige [sic!] werde. Einfach aus innerer Notwendigkeit hat er gehandelt. Am Ende muß doch ein unzerstörbarer guter Kern in vielen [sic!] sein, sonst hätten sie nie seine schlichte Größe erkannt.“

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e.V.

KULTURELLES

Museum
der Havelländischen Malerkolonie



Mecklenburgische Landschaftsmalerei in Ferch

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden eine Vielzahl von Künstlerkolonien in Europa. Alle hatten eines gemeinsam: eine Gemeinschaft von Malern, die die Natur für sich (wieder)entdeckten und die direkt in und mit der Natur lebten und arbeiteten. Aber jede Kolonie für sich hatte auch ihre eigene Entwicklung und ihre Besonderheit.



Frau Matins begrüßt die Gäste bei der Ausstellungseröffnung am 5. Oktober im Museum der Havelländischen Malerkolonie.



So auch die Künstlerkolonie Schwaan, die geprägt ist von ihren bekanntesten Künstlern Franz Bunke, Rudolf Bartels, Peter Paul Draewing und Alfred Heinerson. Die Werke der Künstlerkolonie Schwaan werden nun erstmals im Museum der Havelländischen Malerkolonie in Ferch gezeigt. Der Leiter des Schwaaner Kunstmuseums Heiko Brunner verwies auf die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen Ferch und Schwaan, die bereits vor Eröffnung des Museums der Havelländischen Malerkolonie in Ferch begann. Nachdem die Fercher Bilder vor zwei Jahren zu Gast in Schwaan waren, war der "Gegenbesuch" jetzt überfällig.

Auch wer die Bilder bereits in der Kunstmühle Schwaan gesehen hat, wird feststellen, dass sie in dem besonderen Ambiente des Kossätenhauses eine ganz eigene Ausstrahlung entfalten.

Die Ausstellung läuft bis 15. Dezember 2013 und ist im Oktober immer Mittwoch bis Sonntag von 11-17 Uhr, ab November Samstag und Sonntag von 11-17 Uhr geöffnet.

Carola Pauly
Fotos: Sören Bels

Samstag, 26. Oktober 2013, 15 Uhr
Gemeindehaus der ev. Kirche Caputh

Das magische Instrument



Musik und Instrumente vieler Kulturen kennen lernen. Dabei unterstützt sie das Kinder- (und Erwachsenen-)Publikum mit einem Reisezauber und weiteren Mitmachaktionen.

Auf jeder Station ihrer Reise lernen Selma und Timo nicht nur Musik und Instrumente der Region kennen, sondern erlangen auch jedes Mal weitere magische Erfahrungen und Kenntnisse, die sie mit den Zuschauern teilen. Sie erlernen mit jeder Station einen weiteren Teil des Reisezaubers, der sie schließlich ans Ziel ihrer Träume bringt.

In mitreißender Spielfreude zieht die Band „Schnaftl Ufftschik“ mit den Kindern durch die Welt. Was sie mit ihren Instrumenten machen, lehrt keine Musikschule, es entsteht aus dem Augenblick heraus und verbreitet eine Menge gute Laune bei Kindern und Erwachsenen.

Wer sich schon mal einstimmen möchte, kann unter YouTube einfach nach „Das magische Instrument“ suchen. Live, im unmittelbaren Kontakt mit den Musikern und der Dynamik des Publikums wird das Konzert am 26. Oktober aber sicher noch um ein Vielfaches eindrucksvoller.

Eintritt: 5,- € für Erwachsene, Kinder frei

CAPUTHER
MUSIKEN

Ein musikalisches Märchen für Kinder und Erwachsene von Christoph Renner mit
Schnaftl Ufftschik

Eines Nachts haben Selma und Timo einen sonderbaren Traum: Sie hören eine Melodie, die sie ganz und gar verzaubert und die Sprachen der Pflanzen, Tiere und aller Menschen verstehen lässt. Von der Faszination dieses Traumes angesteckt, begeben sich die beiden Kinder auf die abenteuerliche Suche nach diesem sagenhaften Instrument. Ein Geschichtenerzähler entführt die Zuhörer auf eine Reise rund um die Welt, auf der sie mit Selma und Timo

KINDER- UND JUGENDJOURNAL

Tierisch schöne Erlebnisse im Tierpark Berlin

Schulsausflug und Herbstprojekttag der Grundschule Albert Einstein

Nach langer Vorplanung war es am Freitag, den 20. September endlich soweit: Um 8:30 Uhr starteten 350 Kinder, Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte zu ihrem diesjährigen Herbstprojekttag, dem Schulprogrammotto "naturnah-bewegt" entsprechend. Das Ziel des Schulausflugs war der Berliner Tierpark, der sich als einer der flächenmäßig größten Tierparks Europas auf dem ehemaligen Park- und Waldgelände von Schloss Friedrichsfelde ausbreitet - eine erstaunlich große, teils malerisch schöne grüne Lunge im Osten Berlins.

Ein Team von Lehrkräften hatte im Vorfeld den Tierpark erkundet und den Projekttag u.a. mit verschiedenen Ralleys und Beobachtungsaufgaben den verschiedenen Altersstufen der Kinder entsprechend vorbereitet. Eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern der beiden sechsten Klassen hatten sich dabei für eine ganz besondere Aufgabe vorbereitet. Die Älteren und Großen nahmen als Begleiter von kleinen Schülergruppen der unteren Klassen 1 bis 4 die Rolle von "Führern" oder Begleitern zu bestimmten Tieren ein, und hielten dabei während ihrer Wanderung durch den Tierpark ihren gespannt lauschenden Mitschülerinnen und Mitschülern kurze, prägnante Vorträge, oder stillten als gut vorbereitete Experten mit ihren Antworten die Neugier der Jüngeren. Deutlich wurde an diesem Tag, dass nicht nur für Erwachsene ein Tierparkbesuch immer auch etwas Ambivalentes hat.

Zum einen vermittelt jede direkte Begegnung mit der heimischen und exotischen Tierwelt, wie sie in einem Tierpark möglich ist, eine erstaunliche, immer wieder tief berührende Nähe und sinnliche Erfahrung mit der Tierwelt, wie sie auch das schönste Tierbuch oder der beste Tierfilm nicht vermitteln können.

Es geht eben nichts über die eigene, sinnliche Erfahrung und das eigene, unmittelbare Berührtsein von der Tierseele. Daneben gab es natürlich auch viel Wissenswertes zu erfahren, z.B. wie und wodurch viele Tierarten gegenwärtig von Verfolgung und Aussterben heute bedroht sind - ja, nicht wenige Tiere überleben nur noch durch den Schutz des Nachwuchses oder durch Züchtungen des Tierparks. Und viele Tiere fühlen sich sichtlich wohl. Auch über Lebensräume und Ernährung der Tiere gab es viel Wissenswertes zu lernen - aber der höchst anschauliche Vergleich des Lebens in Freiheit, etwa des majestätischen Steinadlers oder des sibirischen Tigers mit ihren jeweils stark eingeschränkten Lebensbedingungen im Tierpark, wirft gerade auch bei Kindern wichtige Fragen auf, die unseren Umgang mit der Natur betreffen - und das ist immer auch das Bewusstwerden des Umgangs mit unseren eigenen Lebensgrundlagen. Die vier Stunden Aufenthalt im Tierpark vergingen für die Kinder und ihre Begleiter spannend und erfüllt und - trotz zeitweiligen Regens - ungetrübt, und haben in der Nachbereitung und Präsentation der Projektergebnisse - wie z.B. Tagebucheintragungen, Erlebnisberichte, Tiersteckbriefe, Vorträge, Fotos, Malereien und Zeichnungen - die Kinder und Lehrer weit über diesen Tag hinaus angeregt und beschäftigt.

Jürgen Motog

Klassenlehrer 6b an der Grundschule Albert-Einstein



Tierparkbesuch in Berlin

Am 20. September ist die ganze Grundschule „Albert Einstein“ Caputh zum Tierpark nach Berlin gefahren. In diesem Tierpark gibt es das Alfred-Brehm-Haus, ein Krokodilhaus, ein Dickhäuterhaus und viele andere Attraktionen.

Ich selber fand das Reptilienhaus am Besten. Da drin waren Schildkröten, Schlangen und noch andere Tiere, auch sehr seltene Reptilien. Sogar eine Schwarze Mamba gab es da! Die Schwarze Mamba ist eine der giftigsten Schlangen der Welt.

Im Tierpark hatte jeder von uns ein paar Aufgaben zu erfüllen; wir mussten „Steckbriefe“ über verschiedene Tiere erstellen und ein Arbeitsblatt zur artgerechten Haltung der Tiere im Zoo ausfüllen. Es war auf jeden Fall sehr spannend und lustig, den Tierpark zu besuchen.

Jannes, 5b, VHG Caputh

Am Freitag war unser Schulausflug in den Berliner Tierpark. Frühmorgens gingen alle in unsere sieben Busse, jeder Bus hatte eine Nummer.

Am Tierpark sind wir alle zum gleichen Eingang gegangen. Zuerst sind wir zu den Eisbären gegangen. Am besten fand ich das Dickhäuter Haus. Einen der Elefanten haben die Wärter gerade mit einem Wasserschlauch abgespritzt – das fand ich ziemlich toll.

Yannick, 5b, VHG Caputh

Hallo, hier ist Lennard Ulm! Ich möchte euch heute von unserem Schul-Tierpark-Ausflug nach Berlin erzählen.

Am Freitag, dem 20. September gingen wir ganz normal wie immer in die Schule, kamen in unsere Klassenräume und erhielten dort Hefter mit Aufgaben. Wir sind dann aus den Klassenräumen gekommen und in sieben Busse gestiegen – immerhin ist die ganze Schule nach Berlin gefahren!

Als wir ausstiegen, standen wir vor einer großen Glasscheibe, hinter der die Schwarzbären ihren Käfig hatten. Celine, Eileen und ich waren als Sechstklässler der Klasse 4a zugeteilt; ich habe der Klasse einen Vortrag über Schwarzbären gehalten. Unsere Betreuer waren meine Tante Carmen, Frau Wallocha und Frau Weiß.

Dann sind wir durch den Park gelaufen zu den Brillenbären, Eisbären, Uhus, den Affen und den Elefanten. Bei den Elefanten hatte dann Celine einen Vortrag gehalten. Danach waren wir noch bei den Pinguinen, Aasgeiern, Geparden, Panther, Tigern und Löwen. Im Regen haben wir dann an einer Imbissbude angehalten und Pommes gegessen.

Ich bin nun ins Dickhäuter-Haus gegangen zu Justin, Gabriel und Robin aus meiner eigenen Klasse. Dort haben wir unsere Rallye angefangen. Pitschenass sind wir durch den Park gegangen und wussten nicht, wo es lang ging. Leider ist der Tierpark schlecht ausgeschildert. Dann haben wir das Schloss gefunden. Daneben steht das Krokodilhaus. Uns war bitterkalt und im Krokodilhaus konnten wir uns aufwärmen. Aber da drin war es so warm wie in einer Sauna, und ich wollte mit meinen Freunden sofort wieder raus. Wir sind dann lieber in die Schlangenfarm gegangen; da war eine vier Meter lange Schlange! Am Schloss haben wir uns dann alle versammelt, von dort aus sind wir wieder nach Hause gefahren.

Lennard, 6a, VHG Caputh



5. Sponsorenlauf



Am Freitag, dem 13. September fand, wie alle zwei Jahre, unser Sponsorenlauf statt. Ziel war es, bei der Neuausstattung des Computerraumes mit zu helfen.

Bei Sonnenschein und angenehmen 21 Grad starteten die 1. Klassen pünktlich um 16 Uhr. Angefeuert wurden sie von den Eltern, zahlreichen Verwandten, Bekannten und Freunden.

Im Anschluss unserer jüngsten Schüler machten sich mit viel Beifall alle 30 Minuten die 2., 3., 4., 5. und 6. Klassen auf den 220 m langen Rundkurs.

Der Lauf war ein voller Erfolg. Am Ende wurden alle Runden addiert und die 155 teilnehmenden Schüler waren über 1900 Runden gelaufen und durch die Spenden eine Summe von 2095,50 € erzielt.

Wie immer wurden auch Bratwurst und Getränke gereicht.

Hier noch einmal Dank an alle Läuferinnen und Läufer und an die Sponsoren!

Solch eine Sportveranstaltung kann aber nur mit fleißigen Helfern gelingen. Auch hier ein Dankeschön an alle, die bei der Organisation und Durchführung mithalfen.

B. Senger, Koordinierende Lehrkraft Grundschule Caputh VHG mit iKb

Caputherin Alena Lier kommt erneut unter die Top Ten

Beim Goldpokalwettkampf des Berliner Turnerbundes traf sich am 28. September der weibliche Kunstturnernachwuchs aus Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin zum Höhepunkt im athletischen Vergleich.

Hier ging es in diesem Jahr zum letzten Mal um Kraft und Beweglichkeit, ganz wichtige Kriterien für das Kunstturnen.

Der SC Potsdam, allesamt auch Mitglieder in der Turn-Talentschule der Landeshauptstadt, ging in den Altersklassen (AK) 6, 7 und 9 an die Geräte.

Schon die Kleinsten schafften hier Top Ten Platzierungen. So kam Alena Lier aus Caputh und Alina Kaiser in der AK 6 auf den Plätzen 6 und 8 ein. Auch Laura Malinowski schaffte in der AK 7 mit Rang 9 den Sprung unter die besten zehn. In dieser Altersklasse stellte sich mit Nika Wagner eine weitere Turnerin aus der Gemeinde Schwielowsee den strengen Augen der Kampfrichter. Auch sie konnte sich mit Platz 16 erneut steigern und ist auf dem besten Weg auch Platzierungen wie ihre Teamgefährtinnen anzustreben.

Allein Celine Weniger gelang von den Potsdamern der Sprung auf das Treppchen.

Beim letzten Aufeinandertreffen musste sich die erfolgsverwöhnte Turnerin der Altersklasse 9 mit Platz fünf zufrieden geben. Diese kleine Revanche gibt ihr sicherlich wieder Auftrieb für die kommenden Aufgaben. Und die werden nicht leichter, denn ab dem kommenden Jahr ist sie dann Turnerin der Altersklasse 10, wo sich dann schon die Bundestrainerin Ulla Koch um den Nachwuchs kümmert.

Herbert Hollstein

SPORTJOURNAL

Mit Spaß und Pep beim Stepp-Aerobic

Seit der Eröffnung der neuen Mehrzweckhalle in unserem Sport- und Vereinszentrum in Geltow haben wir jetzt sehr gute Bedingungen, um unsere sportlichen Aktivitäten voll auszuüben. Seit September 2012 gibt es am Montag, um 20 Uhr einen weiteren Kurs, die Stepp-Aerobic, hier geht es in erster Linie um die Schulung der Koordination und der Ausdauer. Gleichzeitig erfolgt aber auch die Kräftigung mehrerer Muskelgruppen. Beim Steppen kann jeder zwischen 14 Jahren bis ins Rentenalter mitmachen, wenn er sich gesund dafür fühlt. Die beste Methode um heraus zu finden, ob die Stepp-Aerobic einem Spaß macht und als Sport liegt, ist es einfach vorbei zu schauen und mitzumachen.

Natürlich haben wir auch die Möglichkeit die Stepp-Aerobic mit anderen sportlichen Aktivitäten zu kombinieren, z. B. mit Rückengymnastik oder mit Übungen für Bauch-Beine-Po u. ä.. Dabei kann man viel Kondition tanken und Schweiß lassen. Das anschließende, erfrischende Duschen in den neuen Räumen lässt den Körper wieder fit werden.

Wer es etwas ruhiger möchte kommt zur Popymnastik.

Jeden Mittwoch treffen wir uns, seit inzwischen 29 Jahren, Frauen jeden Alters, in der neuen Mehrzweckhalle der SG Geltow, um mit viel Spaß und Freude an der gemeinsamen Bewegung sich für den Alltag fit zu halten. Gegen 20:00 Uhr ertönt flotte Musik und es geht los. Nun wird unser Kreislauf in Schwung gebracht sowie durch vielfältige Übungen unsere Muskulatur gestärkt. Um allen das optimale Training zu ermöglichen, gibt es individuelle Übungen und Hinweise für jeden von unseren zwei Fachfrauen Monika und Hella. Nach dem anstrengenden Übungsprogramm entspannen wir uns bei einigen Einheiten aus den Bereichen Yoga und Pilates.

Aber nicht nur der Sport steht im Mittelpunkt, sondern auch die Freude am gemeinsamen Feiern. So kann –Frau- sich besser kennen lernen und auch die Nichtgeltowerin ist gern bei uns gesehen.

Wer also Lust hat mit uns mitzumachen meldet sich bitte bei mir, Ulla Schünemann, 03327/55272, oder kommt einfach mal vorbei und macht mit. Auch an dieser Stelle einen großen Dank an Monika Keppeler die es immer wieder schafft uns zum Schwitzen zu bringen.

Abtl. Popymnastik des SG Geltow

„Ziel im Visier“

Die Schützengilde Caputh 1920 e. V. hat am 05. und 06. Oktober im Rahmen der bundesweiten Aktion des Deutschen Schützenbundes „Ziel im Visier“ auf dem Schießstandgelände Flottstelle „Tage der offenen Tür“ durchgeführt.

Interessierte Bürger konnten hier mit dem Luftgewehr, dem Kleinkalibergewehr auf der Hochschießanlage, der Armbrust und dem Lichtpunkt-Simulator-Trainingsgerät schießen.

Eine Besichtigung des Geländes war ebenfalls möglich.

Der Schießstand war jeweils von 10 bis 14 Uhr geöffnet und wurde relativ gut besucht. Die Gäste versuchten sich vor allem am Lichtpunkt-Simulator und an der Hochschießanlage. Allerdings wurde auch die Luftgewehranlage gut genutzt. Weniger Zuspruch fand diesmal die Armbrust-Schießanlage.

Insgesamt ist der Vorstand der Gilde mit dem Ergebnis der Veranstaltung zufrieden.

Das nächste Trainingsschießen ist am 24. Oktober ab 17:00 Uhr.

Franz J. Groß



WER IST EIGENTLICH ...?

„Ich hab Fußball gespielt, gelehrt und gelebt“



Der Fußballplatz an der Michendorfer Chaussee ist ohne ihn nicht vorstellbar:

Eberhard Hückstaedt,

74 Jahre alt, ist 1967 dem Caputher SV beigetreten. Seitdem ist kaum ein Tag vergangen, an dem er nicht beim Fußball aufgetaucht ist.

Den großen Sportplatz gab es damals allerdings noch nicht. Die Herrenmannschaft empfing ihre Gegner auf Plätzen außerhalb

Capuths, wie Herrmannswerder. „Als ich 1972 mit der Nachwuchsförderung begann, hatten wir auch nur einen einzigen Ball. Im nächsten Jahr gab es noch einen Ball dazu. Aber so wie heute, dass jeder Spieler seinen eigenen Ball zum Training hat, so was gab's nicht.“

Bis heute ist er Jugendleiter für Fußball im Caputher SV – im nächsten Jahr will er damit aufhören. Dass er einmal für so lange Zeit die Nachwuchsförderung machen würde, ahnte er anfangs nicht. 1967, als er vom Wehrdienst zurück kam, dachte er, dass er nun seine Fußballschuhe an den Nagel hängen würde. Doch da begann es für ihn eigentlich erst so richtig. Er spielte zunächst in der Caputher Herrenmannschaft und als sein jüngster Sohn alt genug war, begann er 1972 die Jungs zu trainieren. Sie waren die erste und zu jener Zeit einzige Jugendmannschaft.

Seitdem hat Eberhard Hückstaedt mehrere Jahrgänge großgezogen und trainierte auch 15 Jahre lang die Herrenmannschaft. Es gab gute und schlechte Jahrgänge, weiß er zu berichten. „Das kommt immer so wellenartig – die 39/40er, die 50/52er, die 65 -68er und die 93/94er Jahrgänge waren die ganz guten.“ Seine Fußballkinder hat er immer bis zum letzten verteidigt, wenn es sein musste, auch vor dem Sportgericht.

Mit dem Heranwachsen der ersten Jugendmannschaft wurde es Ende der 70er Jahre dringend notwendig, einen eigenen Platz zu besitzen. Mit 14 Jahren brauchten nun auch die Jugendlichen einen großen Platz und kein Verein der Nachbargemeinden hatte die Kapazitäten, einen Verein mit mehreren Mannschaften als ständigen Gast aufzunehmen. So wurde in Caputh überlegt, wie man zu einem eigenen Platz kommen könnte. Erst stand ein Platz an der Seestraße zur Debatte – doch da wären die Bälle ständig bei den Nachbarn gelandet, so

eng war er. Später kam man auf den Platz an der Michendorfer Chaussee. Zu zweit nahmen sie Maß am zukünftigen Standort. Das Grundstück war nicht mehr als ein Acker. Eberhard Hückstaedt hielt das Maßband am einen Ende fest – sein Freund stand am anderen Ende, doch ihn konnte er nicht sehen. Zwischen ihnen standen mannshoch Goldruten.

In gemeinsamer Arbeit wurde ein Fußballfeld für den Sportverein geschaffen. Die ZBE (Zwischenbetriebliche Einrichtung) unterstützte das Unternehmen. 1980 ging das neue Fußballfeld in Betrieb. Die Spiele fanden noch ohne Umkleidekabinen statt. Man kam, zog sich um und legte die Kleidung auf einen Haufen am Spielfeldrand ab.

Die Zahl der Jugendmannschaften wuchs von einer auf zehn zu Höchstzeiten. „Ich hab zwei Mannschaften trainiert, mein Sohn war mit 14 Jahren bereits Übungsleiter und hatte auch seine eigene Gruppe.“ Drei Teams hatten die Hückstaedts zusammen. „Meine Frau, das hab ich mal ausgerechnet, hat 1.800 Waschmaschinen gewaschen – das sind rund 18 000 Trikots und 18 000 Hosen und 36 000 Stutzen. Ohne eine Frau, die mitgeht, kann man so etwas gar nicht machen.“ Frau Hückstaedt war selbst immer dem Sportverein eng verbunden und 20 Jahre lang im Vorstand aktiv.

Heute müssen oft die Eltern waschen – und zu den Spielen fahren. In den Anfangsjahren war das ganz anders. So viele Autos gab es noch nicht. Da haben die Männer kurzerhand einen LKW umgebaut – vom RAW (Reichsbahnausbesserungswerk) aus Potsdam organisierten sie Sitze, und unter der blauen Plane fuhren sie dann zu Spielen. Wenn der LKW über das Leipziger Dreieck fuhr, auf dem zur damaligen Zeit ein Polizist den Verkehr regelte, mussten die Kinder mucksmäuschenstill sein. Denn natürlich war das Transportieren von Kindern im LKW nicht erlaubt.

Fußball war immer sein Ein und Alles. Während die anderen nach Feierabend arbeiteten, war er auf dem Sportplatz. „Wenn Fußball war, war Fußball“, sagt er bestimmt. Da kamen keine Betriebsfeiern oder andere Feiern gegen an.

Wenn im Frühjahr nächsten Jahres Eberhard Hückstaedt den Staffelnstab an einen jüngeren Jugendleiter weiterreicht, ist das noch lange nicht das Ende seines Engagements für den Verein. Er will weiter die Abrechnungen machen und mit seiner mehr als 40-jährigen Erfahrung zur Seite stehen, wenn Fragen auftauchen.

Ein Foto von ihm knipsen? Eberhard Hückstaedt macht eine abwehrende Handbewegung. „Wo man sich darstellt, das war nie mein Ding. Ich mach lieber meine Arbeit.“

Barbara Tauber

Auf dem Bild: Erster großer Erfolg im Nachwuchs: 1975 Spartakiade, Sieger der Kindermannschaft

Obere Reihe: Eberhard Hückstaedt (Trainer), Dirk Preuß, Oliver Falkenberg, Steffen Walter, Lars Völckerling, Michael Franke, Björn Hückstaedt, Lars Hückstaedt, Klaus Franke (Mannschaftsbetreuer)

Untere Reihe: Thomas Larisch, Christian Braunschweig, Udo Urbanek, Marec Wintz, Volko Jochim



KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinden



**KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. CÄCILIA Michendorf**
Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf
mit den Gottesdienstorten:
Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10
sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags 18.00 Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags 9.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Schwesternhaus, Ravensbergweg
Sonntags 11.00 Heilige Messe in Michendorf, diese als
Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat
Freitags 17.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Seniorenzentrum)

St. Peter und Paul

**Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meesresstern Werder(Havel)**
Tel. 0331/2307990



Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)
Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr
Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)
Freitag 10.30 Uhr
Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)
Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinden

Ferch

Gottesdienstzeiten

Ferch

20. Oktober
09.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker
10.00-12.00 Uhr, Gemeindegemeinderatswahl
17. November
10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
24. November
14.00 Uhr, Andacht auf dem Waldfriedhof

Bliesendorf

20. Oktober
9.00 Uhr, Gottesdienst mit Fr. Dunker
10.00-12.00 Uhr, Gemeindegemeinderatswahl
3. November
9.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker
24. November
9.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl



Gemeindegemeinderatswahl 2013

Der **20. Oktober 2013** ist der Wahlsonntag unserer Landeskirche. Wie in den meisten anderen Kirchengemeinden unserer Landeskirche, wird auch in unserer der Gemeindegemeinderat neu gewählt. Mit dem Wunsch nach einer möglichst umfangreichen Beteiligung an der Wahl geben wir folgende Informationen und Hinweise an Sie weiter:

1. Gewählt werden in den Wahlbezirken Bliesendorf, Ferch, Fichtenwalde und Kanin jeweils 2 KandidatInnen für unseren Gemeindegemeinderat
2. Gewählt wird in den jeweiligen Orten in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr.
3. Vom 2. bis zum 30. September werden zentral von der Landeskirche die Wahlbenachrichtigungen versandt. **Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat obwohl er Mitglied unserer Kirche ist, melde sich bitte im Gemeindebüro.**
4. Die KandidatInnen unseres neuen Gemeindegemeinderates werden in den Gottesdiensten, Aushängen uns auf unserer Internetseite vorgestellt. -weitere Hinweise finden Sie unter www.gkr.ekbo.de
5. Möchten Sie gern per **Briefwahl** wählen? Bitte rufen Sie uns einfach an. Wir schicken dann gern die Unterlagen zu.

Kinderkirche Bliesendorf

Die Kinder treffen sich wieder m 24. Oktober, 7. Und 28. November um 16.00 Uhr im Pfarrhaus zum Kindernachmittag.

Martinsfest

Wir wollen wie jedes Jahr wieder das Martinsfest am 11.11.2013 um 17.00 Uhr im Pfarrgarten in Bliesendorf zusammen mit Lagerfeuer, Lampionumzug, Musik und Essen feiern. Alle sind recht herzlich dazu eingeladen.

Frauentreff im Pfarrhaus

Am 23. Oktober 2013 um 14.30 Uhr trifft sich wieder der Frauenkreis im Pfarrhaus Bliesendorf.

„Die Kinder von Streidheide“

Das Bühnenstück für Kinder und Erwachsene nach dem Buch von Dirk Stach aus Fichtenwalde wird nochmals am Freitag, 18. Oktober um 18.30 Uhr im Gasthaus Bliesendorf aufgeführt. Das Stück macht auf die aktuelle Problematik unseres Umgangs mit dem Wald aufmerksam. Im Umfeld der Aufführung gibt es Informationen zur Müllproblematik im Wald und der geplanten Errichtung von Windrädern auf den Gemarkungen Ferch und Lehnin.

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich wieder 14. Oktober um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde. Abfahrt in Ferch um 17.30 Uhr. Am 21. Oktober um 18.00 Uhr findet der Unterricht im Pfarrhaus Bliesendorf statt.

Gemeindeabend im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Am 23. Oktober um 19.30 Uhr laden wir Sie herzlich einem Vortrag über Albert Schweitzer: Leben und Wirken von Herrn Hugler aus Potsdam ein.

Andacht in der Seniorenresidenz Ferch

Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. Dr. Uecker, Pfr. i.R. Ruckert und Herr Dr. Witte.

Der neue Gemeindebrief ist wieder da und liegt an allen wichtigen Stellen in Ferch aus.

Aktuelle Informationen erfahren Sie auch unter:

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de/

Unsere Kirche im Überblick

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18, 14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11
E-Mail: dr.uecker@t-online.de
oder [Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de](mailto: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de)
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)
im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr . Andreas Uecker

Geltow

Geltow

Gottesdienste:

20.10. Familiengottesdienst Pfr. Lippold,

27.10. Gottesdienst RA v. Livonius,
Vorstellung der Kandidaten zur GKR-Wahl,

03.11. Abendmahlsgottesdienst Pfr. Lippold, GKR-Wahl,

10.11. Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig.

Beginn jeweils um 11 Uhr.



Kirchenkaffee:

Nach dem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Der Gemeindetreff

findet weiterhin jeden ersten Freitag im Monat in den Räumen der Kirche von 14.30 bis 16.00 Uhr statt. Nach einer Kurzandacht besteht dort bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt Gelegenheit zum persönlichen Gespräch, gemeinsamen Singen und anderen Aktivitäten. Am **08. November** berichtet Pfarrer Dr. Elmer-Herzig über seine Reise nach Äthiopien, bekanntlich eine der uralten Wiegen des Christentums. Information bei Herrn Friedrich Lipfert unter der Telefonnummer 03327-55665.

Der Singkreis

trifft sich immer donnerstags von 18.00 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Information bei Frau Sabine Dobbermann unter der Telefonnummer 03327-572575.

Christenlehre für Schulkinder/AG. Bibel:

Klasse 1-3: dienstags wöchentlich 14 bis 15 Uhr in der Schule

Klasse 4-6: dienstags wöchentlich 15 bis 16 Uhr in der Schule

Der Tanzkreis

trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat in der Kirche. Unter dem Motto: „Wenn die Füße das Tanzen lernen, beginnt die Seele zu schweben“ treffen sich Interessierte jeden Alters von 19.30 bis 21.00 Uhr, um miteinander gesellige Tänze zu tanzen. Information bei Frau Beata-Maria Lindner unter der Telefonnummer 03327-567346.

Der Posaenchor

trifft sich montags um 18.30 Uhr zum Üben in der Kirche. Information bei Herrn Joachim Harnisch unter Telefonnummer 03327-5745020.

Fahrdienst:

Wir erinnern an unseren privaten Fahrdienst zu kirchlichen Veranstaltungen in Geltow. Mehrere Pkw-Besitzer haben sich bereit erklärt. Gemeindemitglieder, die aus alters- oder sonstigen Gründen eine Fahrgelegenheit wünschen, weil sie sonst nicht kommen können, melden sich bitte rechtzeitig – mindestens zwei Tage vorher – über Herrn Dr. Ernst-Manfred v. Livonius unter Telefonnummer 03327-55647.

Wahl des Gemeindekirchenrats in Geltow:

Am **03. 11. 2013** findet in der Geltower Kirche während der Zeit von 09 bis 11 und von 12 bis 14 Uhr die Wahl zum Gemeindekirchenrat (GKR) statt. Er ist bekanntlich das oberste Entscheidungsgremium der Kirchengemeinde, dessen Mitglieder aus der Mitte der Gemeindeangehörigen gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die älter als 14 Jahre und zum Abendmahl zugelassen sind. Sie alle werden herzlich eingeladen, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Wir verweisen auf unseren Fahrdienst. Die Wahldauer der GKR-Mitglieder Doyé, Fannrich und Wulf läuft noch drei Jahre. Folglich werden am 3. November die drei Kandidaten mit den meisten Stimmen als neue ordentliche Mitglieder hinzu gewählt. Die weiteren Kandidaten werden, sofern sie über fünf Prozent der Stimmen erreichen, Ersatzmitglieder. Wahlbenachrichtigungen sind inzwischen versandt. Wer keine erhalten hat oder Briefwahl beantragen möchte, melde sich bitte umgehend bei Herrn Martin Doyé, Baumgartenbrück

8 a, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-55285. Hier folgt die Präsentation der sieben Wahlkandidatinnen und -kandidaten, die sich aber auch am **27.10.2013** noch einmal während des Gottesdienstes ab 11 Uhr persönlich vorstellen und gerne Fragen beantworten werden:



Joachim Harnisch

wurde 1963 in Potsdam geboren, ist verheiratet und hat zwei Söhne. Am Sprachenkonvikt in Berlin studierte er Theologie verbunden mit einem permanenten Praktikum in der evangelischen Studentengemeinde, predigte auch in der Priegnitz. Von Beruf Pfarrer übt er den Pfarrdienst wegen seines Einsatzes im Familienunternehmen seit 14 Jahren nur noch ehrenamtlich aus, zunächst in Trebbin und Thyrow und seit dem Umzug nach Geltow vor zwei Jahren in der Region Potsdam-West. Seither hat er den Familienposaunenchor in einen engagierten Bläserkreis unserer Gemeinde gewandelt. Diese will er stärken als einen Ort, an dem Jung und Alt Geborgenheit finden.



Theresia Juche

wurde 1951 in Amsterdam geboren und hat die Niederländische Staatsangehörigkeit. Seit 1960 lebt sie in Deutschland. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder und vier Enkelkinder. Sie ist Rentnerin. 32 Jahre lang arbeitete sie als Hauswirtschafterin im Geltower Kinderheim. Seit 2004 ist sie Mitglied des Gemeindegemeinderates, hat aber schon zuvor den kirchlichen Seniorenkreis betreut. Ihr derzeitiger Schwerpunkt ist die hauswirtschaftliche Betreuung der kirchlichen Veranstaltungen, jetzt insbesondere des Gemeindetreffs. Am Herzen liegt ihr besonders der innere Zusammenhalt der Kirchengemeinde.



Friedrich von Kessel

geboren 1964, verheiratet, drei Kinder, ist aufgewachsen im Landkreis Wolfenbüttel in Niedersachsen. Dort, auf dem Lande, wurde er schon familiär für das Gemeindeleben geprägt: Sein Vater war viele Jahre lang Mitglied im Kirchenvorstand, seine Mutter organisierte die Frauenhilfe. In Berlin hat er Volks- und Betriebswirtschaftslehre studiert und ist jetzt als selbständiger Unternehmensberater tätig. 2004 zog er mit seiner Familie aus Potsdam nach Geltow. Seit drei Jahren ist er Ersatzältester im Gemeindekirchenrat und möchte diese Arbeit nun gerne fortsetzen. Es ist ihm ein Anliegen, dass die Gemeinde auch attraktiv für Familien mit Kindern ist.



Frauke Leßner

wurde 1971 in Bremen geboren, ist verheiratet und hat drei Kinder. Ihre Kindheit hat sie in Niedersachsen verlebt. Nach ihrem Abitur studierte sie an der Uni Göttingen Wirtschaftspädagogik. Seit 2005 lebt die Familie in Wildpark-West. Frau Leßner hat vor kurzem eine Ausbildung zur Gästeführerin gemacht und möchte in den nächsten Jahren gerne in Potsdam als solche arbeiten. Schon

in ihrer Jugend war sie in kirchlicher Kindergruppenarbeit engagiert. Ihr ist es wichtig, die Gemeinde für die Menschen zu öffnen, die sich der Kirche zugehörig fühlen, um ihnen den Zugang in das Gemeindeleben zu erleichtern. Sie möchte, dass sich Menschen, ob getauft oder nicht, die ein Interesse an Kirche und Glauben haben, in unserer Gemeinschaft wohl fühlen.



Beata-Maria Lindner

wurde 1958 als Pfarrerstochter in Suhl geboren. Sie ist verheiratet, hat vier Kinder und lebt seit 2001 in Geltow. Beruflich engagierte sie sich in verschiedenen sozialen Bereichen, ist Mitbegründerin und war Leiterin einer Schule für Menschen mit geistiger Behinderung in Sachsen-Anhalt. Zuletzt war sie als klinische Sozialarbeiterin in der Geriatrischen Rehabilitationsklinik in Kloster Lehnin tätig.

In der Kirchengemeinde beteiligte sie sich am Krippenspiel, leitet einen Tanzkreis und koordiniert die Kirchenkonzerte. Darin wird auch ihr Anliegen deutlich: den Raum der Kirche in vielfältigster Weise zu nutzen.



Dr. Ernst-Manfred von Livonius

geboren 1940 in Berlin, verheiratet, zwei Kinder, sieben Enkelkinder, kam über Falkensee, Hamburg, Kairo, West-Berlin, Schleswig-Holstein 1991 zurück in den Berliner Raum und wohnt seit 1994 in Geltow. Von Beruf Rechtsanwalt, seit 2008 auch Laienprediger, engagiert er sich u.a. in der christlichen Auseinandersetzung mit dem Islam. Seit Ende der neunziger Jahre arbeitet er im Gemeindegemeinderat aber auch anderen

Bereichen des Sprengels Erlöser/ Heilig-Kreuz/ Geltow, wo immer es seine Hilfe erfordert, fachlich, politisch, schriftstellerisch und persönlich nachbarschaftlich. Sein Anliegen ist die Stärkung unserer Gemeinde nach innen und außen in der Verbindung von Glaube und Nächstenhilfe.



Thomas Mestwerdt

geboren 1966, verheiratet, vier Kinder, ist aufgewachsen in Bad Fallingb. in Niedersachsen. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften und Promotion an der Universität Göttingen ist er seit 1997 als niedergelassener Rechtsanwalt in Potsdam tätig wo er 2001 auch seine Frau heiratete. 2002 zog das Ehepaar nach Geltow Wildpark-West. Dort wurden die Kinder geboren, die inzwischen alle in die Meusebach-Grundschule

gehen. Die Arbeit des Gemeindegemeinderates würde er gerne durch seine Mitarbeit unterstützen. Dabei ist ihm die Kinder- und Jugendarbeit ein besonderes Anliegen.

Ansprechpartner für die Gemeinde:

Pfarrer: Detlev Lippold, Tel. 03379-371981, Verwaltung: Martin Doyé, stv. Vors. des Gemeindegemeinderates, Baumgartenbrück 8 A, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-55285, Katechetin: Renate Schmidt-Reichstein, über Büro Erlösergemeinde, Nansenstr. 6, 14471 Potsdam, Telefon 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de.

Caputh

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“
Römer 12,21 (Wochenspruch vom 21. Sonntag nach Trinitatis, 20.10.)



Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Senioren-gymnastik Montag 17.00 Uhr, (D. Schulz)

Christenlehre 2.-4. Kl., Montag 14.30 Uhr
1.+2. Kl., Dienstag 14.30 Uhr
5.+6. Kl., Dienstag 15.45 Uhr, (K. Schulz)

Instrumentalkreis „Tee und Töne“, Dienstag 10.00 Uhr

Kirchenchor Dienstag 19.45 Uhr, (Iwer)

Junge Gemeinde Mittwoch 19.00 Uhr, (Baaske/Heidrich)

Chimes-Chor Freitag 18.15 Uhr, (Fuchs)

Handglockenchor Freitag 19.30 Uhr, (Müller)

Konfirmandenunterricht, jeweils ein Sa im Monat 10-16 Uhr (Baaske); Okt.: 7. und 8. Kl. 18.10. 18 Uhr bis 19.10. 14 Uhr

Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen einmal monatlich 10.00 Uhr (10.11.), (K. Schulz)

Gesprächskreis 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (04.11.)

Frauenkreis 3. Do im Monat 14.30 Uhr (17.10.) (Baaske)

Dilettanten (Internationaler Folkloretanz)
2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr (24.10., 14.11.), (M. Giebler)

Blechbläser Do 20 Uhr, (24.10., 07.11.), (Müller)

Anschrift des Pfarrers :

Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge

Straße der Jugend 1, 14548 Caputh

Tel.: 033209 – 2 02 50 Fax: - 2 02 51

E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gemeindesekretärin: Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt (siehe oben) Di und Mi 08.30-12.30 Uhr.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin
Weberstr. 35, 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115
E-Mail: k.schulz@evkc.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:

Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

Kostenlose Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:

Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405,
oder über die Gemeindesekretärin.

Fortlaufende Termine:

So, 20.10.,

9-10 und 11-14 Uhr, Gemeindegemeinderatswahl im Gemeindehaus;
10-11 Uhr, Gottesdienst (Baaske)

So, 27.10., 10.00 Uhr, Gottesdienst (Sablöng)

Do, 31.10., 18.00 Uhr, Andacht zum Reformationstag; anschl. Vortrag „Toleranz – zwischen Mut und Desinteresse“ (Schröder)

So, 03.11., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Baaske); Einführung der neu gewählten Ältesten

So, 10.11., 10.00 Uhr, Gottesdienst (Schröder) mit Kindergottesdienst; Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt.

Ich wähle meine Kirche!

„Gemeindekirchenratswahl in Caputh“

Am 20. Oktober 2013 findet die Gemeindekirchenratswahl im Caputher Gemeindehaus (Eingang Seestraße) statt.

Das Wahllokal ist geöffnet:

09.00 – 10.00 Uhr

11.00 – 14.00 Uhr

(10.00 – 11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus)

Ab 14.00 Uhr laden wir zur öffentlichen Auszählung ein.

Wenn Sie Gemeindeglied sind und im Wählerverzeichnis stehen, dann können Sie mitentscheiden, wer in Zukunft die Leitung unserer Kirchengemeinde mitverantworten soll.

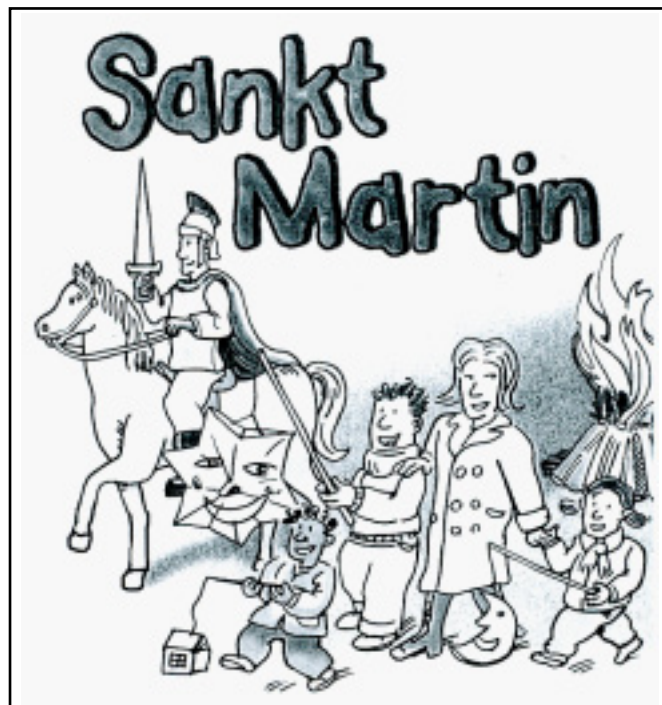


Themenjahr 2014: Reformation und Toleranz

Die Evangelische Kirchengemeinde Caputh lädt zum 31.10.2013 ins Gemeindehaus ein:
18:00 Uhr

Andacht zum Reformationstag,
anschließend

Vortrag von Pfr. i. R. Christoph Schröder:
„Toleranz – zwischen Mut und Desinteresse“
Was leistet Lessings Ringparabel für uns
Heutige?



Montag, 11.11.13

**17.00 Uhr Beginn auf dem Schulhof;
anschließend Laternenumzug mit Pferd;
Abschluss in und vor der Kirche mit
Theaterspiel, Martinshörnchen und Feuer;
Weitere Info's im Ev. Pfarramt Caputh (20250)**

GRATULATIONEN

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

Frau Ragna Weidlich

recht herzlich zum

25-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe	Jürgen Scheidereiter
Bürgermeisterin	Ortsvorsteher
der Gemeinde Schwielowsee	OT Caputh

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee
Andreas Sievert
Personalratsvorsitzender

Im Ortsteil Ferch

gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 70. Geburtstag	Frau Karin Nowatzky
zum 75. Geburtstag	Frau Hiltraud Berlin und Frau Helga Krüger
zum 85. Geburtstag	Frau Erna Solewski und Herr Joseph Lapaczynski
zum 88. Geburtstag	Frau Elli Hartmann

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Caputh

gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Herrn Lutz Buchholz
zum 70. Geburtstag	Frau Doris-Marianne Höpfner, Herrn Dietrich Kalicki, Herrn Wolfgang Peseke und Herrn Hans-Jürgen Hahn
zum 80. Geburtstag	Herrn Siegfried Ahlers
zum 85. Geburtstag	Frau Gisela Schröck und Herrn Anton Kopp
zum 86. Geburtstag	Frau Anna Tautkus
zum 95. Geburtstag	Frau Erna Zschernig

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Geltow

gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag	Frau Angelika Rothe und Frau Gisela Rux
zum 70. Geburtstag	Frau Brigitte Günther, Frau Ursula Müller und Herrn Hans-Harald Rauh

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

**Allen Jubilaren herzlichen
Glückwunsch
von der Redaktion des Havelboten**

BÜRGERFORUM

Liebe Leserinnen und Leser unserer Heimatzeitung „Der Havelbote“,

unter der Rubrik „Bürgerforum“ wurden in der Vergangenheit die verschiedensten Leserbriefe zu unterschiedlichen Themen abgedruckt. Leider hat sich gerade in den letzten zwei Jahren das Bürgerforum in einer Art entwickelt, die es uns nicht mehr ermöglicht sämtliche Leserbriefe zu veröffentlichen. Der Vorstand des Schwielowsee-Tourismus e.V., der Verleger und Herausgeber des Havelboten ist, hat beschlossen, Leserbriefe mit mehr als 2000 Zeichen (1/4 DIN A4 Seite) nicht mehr abzudrucken. Wir appellieren an alle Leser, zukünftig in kurzer und fairer Form ihre Gedanken und Anregungen zum Ausdruck zu bringen. So können wir auch in Zukunft über verschiedene relevante Themen in unserer Gemeinde informieren und somit der Leistungsbeschreibung gemäß unseres Vertrages zum Havelboten gerecht werden. Der Havelbote soll eine neutrale Informationsplattform für unsere Vereine und gemeindlichen Einrichtungen sein. Die Heimatzeitung dient nicht zur politischen Willensbildung und ist keine Plattform für Interessenvertretungen Einzelner. Wir bitten um Ihr Verständnis, sehen uns aber zu diesem Schritt gezwungen.

Heimatzeitung „Der Havelbote“
Herausgeber und Verleger
Schwielowsee-Tourismus e.V.,
Jan Lehmann, Vorstand

(Übrigens dieser Text hat einen Umfang von 1284 Zeichen!)

Gemeindevertreter von Schwielowsee entscheiden ohne genaue Kenntnis

Im Havelboten 16 (2013) wurde von Herrn v. Rennenkampff im Bürgerforum zum Problemfall "Uferstraße Caputh/Ferch" beschrieben, warum es zwischen Bürgern und der Gemeindevertretung zu Irritationen gekommen ist. Seine Kernaussage war, ...dass ein Vorschlag der Verwaltung (hier Landkreis PM) von den Gemeindevertretern ohne genaue Kenntnis der Einzelheiten angenommen wurde...

Beim Vorschlag der Verwaltung Schwielowsee zum "Städtebaulicher Vertrag" mit Richter Recycling GmbH (= RR) ist seine Deutung genau so authentisch. Der Vertrag wurde am 24.4.13 auf der Gemeindevertretung-Sitzung abschließend behandelt. "5 Minuten vor 12" wurde ein letztlischer Vorschlag als Tischvorlage verteilt, der dann - fast ohne Beratung - bei nur 2 Nein-Stimmen angenommen wurde!

Wie auch immer – aus Unkenntnis oder Kenntnis – haben Gemeindevertreter folglich entschieden, dass der im Vertrag gezeichnete Kurvenbereich "Am Pappeltor/Betonplatten-Spur" beseitigt wird. Über die dann nur noch rechtwinklge Anbindung ist eine Zufahrt zu den Standorten RR aber ausgeschlossen. Der Städtebauliche Vertrag ist dazu in seiner Aussage völlig eindeutig!

Indessen führte die vertraglich vereinbarte Verlegung der Betonplatten-Spur im Ergebnis zu einer "erschütternden" Buckelpiste! Beim Überfahren durch tonnenschwere, holpernde, schwankende Lkw auch mit Anhängern entsteht jetzt noch mehr Lärm und Staub. Im Bericht der Bürgermeisterin zur GV-Sitzung am 25.9.13 heißt es kurz ...der städtebauliche Vertrag mit der Richter Recycling GmbH ist ... bis auf geringe Restleistungen realisiert... Die Bürgermeisterin wälzt den Unterhalt des maroden Provisoriums auf uns Bürger als Steuerzahler ab! Fazit: Eine gesicherte Zufahrt zu RR ist nicht vorhanden. Dennoch werden vom Recyclingbetrieb, sozusagen als Schlupfloch, nach wie vor eigenmächtig Privatflächen überfahren. Nicht nur die Eigentümer fühlen sich von der Bürgermeisterin verschaukelt! Wir Einwohner erwarten von Verwaltung und Gemeindevertretung endlich eine sachgerechte Problemlösung des leidigen Themas Richter Recycling GmbH. Immerhin haben sich fast 600 Bürger in einer Unterschriftenaktion mit den Zielen der Interessengemeinschaft "Erholungsort Geltow" solidarisiert.

G. Jung i. A. der IEG

ANZEIGEN / KLEINANZEIGEN

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflge, Totholzentfernung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

Wir suchen ein Haus zur Miete in Ferch/Caputh, möglichst wassernah und ruhig gelegen per sofort. Telefon: 01636901969 oder E-Mail: hbonness@gmx.de

Wir suchen für unsere exklusiven Kunden Seegrundstücke sowie Häuser am Schwielowsee - www.i-c-s-group.com Telefon: 01636901969; E.mail; i-c-s-group@web.de

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole fast alles ab! Tel.: 03327-7253054

Zur Verstärkung unseres Teams **suchen wir Haushaltshilfen** auf geringfügiger Basis für mehrere Privathaushalte. Sie sollten Spaß am sauber machen haben und zuverlässig sein. Stundenlohn 8,- €. Bei guter Zusammenarbeit ist auch ein Festvertrag möglich. Steffi's Allround-Service Tel. 0331/64746485 oder 01577/6455969.

Meine Hilfe - Ihre Freizeit - Biete Hilfe im Haushalt. Näheres unter Tel. 03327/71754, 0178-4573180

Suchen zusätzlichen Koch/Köchin für unser Restaurant auf 400 Euro Basis. Café Caro, Geltow Tel.015140771229

Suche dringend abschließbare Garage oder Tiefgaragenplatz Nähe EDEKA Markt/Krähenberg. Freue ich über Ihre Nachricht unter 0170/7788705 oder florian.loehle@icloud.com.

Selbstständiger Glasreiniger mit langjähriger Berufserfahrung putzt Ihre Fenster und Ihren Wintergarten gut und günstig. Tel. 033209/21621, Handy 0176/10306803

Erfahrene **Gymnasiallehrerin erteilt Nachhilfeunterricht** in Deutsch (auch Abiturvorbereitung), Mathematik, Englisch und Geschichte. Tel.: 0176-53 77 25 49

Suchen für Pension in Geltow einen der uns bei der Gartenarbeit hilft. Termin dann nach Vereinbarung. Tel.03327 55958

Vermieten in der Dorfstraße in Ferch, provisionsfrei **4-Zimmerwohnung im EG / Bad** im Souterrain. Überdachte Terrasse, Abstellraum, Stellplatz vorhanden. Anfragen an: Thomas Hartmann; Tel.: 033209 21014

Haushaltshilfe gesucht? Suchen Sie eine gründliche, zuverlässige und deutschsprachige Haushaltshilfe, dann können wir Ihnen helfen. Wir arbeiten stundenweise auf Rechnung und sind versichert. Fa. SAS, Fr. Lück / Tel. 0331/64746485 oder 01577/6455969

Stabiler Bootswagen für Ibis II oder ähnlich, 45 Euro. Tel. 033209/72483

Ferch, Neue Scheune 6, hübsche **2 Zimmer, Küche, Bad**, 59 m², Gartenanteil, Keller, ab sofort, € 355,- + NK € 144,- + 2MM Kautions **von privat**, Tel. 06123/63627 oder 0177/2666446

Suchen zuverlässigen

Austräger/in (Mindestalter 13 Jahre)

für die Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee

„Der Havelbote“

Feldstraße, Straße der Jugend, Schulstraße
und Auguststraße im OT Caputh
und für die Siedlerstraße“ und die Straße „Am Berge“
in Geltow

(Verteilung mittwochs)

Infos unter: Tel. 033209/70886, E-Mail: havelbote@gmx.de
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh

TODESANZEIGEN / DANKSAGUNGEN / ANZEIGEN

Unvergessen

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin

Juliane Zander

die durch ein tragisches Unglück
aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wie verlieren mit ihr eine freundliche und engagierte Kollegin.
Sie wird uns unvergessen bleiben.

Im stillen Gedenken auch im Namen der Mitarbeiter
vom „Restaurant und Café Wolff“

Steffen Wolff

Trotz längerer Krankheit verstarb unerwartet
mein liebevoller Mann
und Onkel

Peter Heinrich

* 23.10.1937 † 25.09.2013

**In tiefer Trauer
im Namen aller Angehörigen
Ingeborg Heinrich**

Die Urnenbeisetzung findet am 19. Oktober 2013
um 14.00 Uhr
auf dem Caputher Friedhof statt.

Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.
Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

**Schellhase
Bestattungen GmbH**

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

Nachruf

Wieder müssen wir von einem Kameraden Abschied nehmen.

Am 03.10.2013 hat uns unser Ehrenmitglied

Otto Högner

für immer verlassen.

Über 20 Jahre war er Mitglied unserer Gilde.
Im Jahr 2002 errang er die Würde des Schützenkönigs.
Otto hat mit seinem Wissen aus der Gründung der Gilde 1920
die Traditionspflege an uns weitergegeben.
Er war bei allen Kameraden beliebt und geachtet.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Schützengilde Caputh 1920 e.V.
Franz Groß 2. Vorsitzender**

Familientradition seit 1889

**Schallock
Bestattungen**

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen
Jederzeit Hausbesuche und Beratungen.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 } (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7 } (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 } (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204 } (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

*Stets bescheiden, vielen helfend,
so hat jeder Dich gekannt.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von meiner lieben Ehefrau,
Mutti, Schwester, Schwägerin und Oma

Sibylle Stenschke

* 10. Februar 1938 † 2. Oktober 2013

In Liebe und Dankbarkeit

*Walter Stenschke
Anke Schulze-Siefert geb. Stenschke
Anika Schulze*

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 24. Oktober 2013, um 15.30 Uhr
auf dem Friedhof in Caputh statt.

**Ihr Berater im Trauerfall
Pietät Bestattungen**

Inhaber: Michael Goebel

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de

Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



René Bartz
Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee
Telefon/Fax: 033209-20629
Mobil: 0172-3117869

Dachdeckerei



Dach- und Bauklempnerarbeiten

Schwielowseestraße 27 Telefon 033209-80912
14548 Schwielowsee Telefax 033209-80913
(OT Caputh) Mobil 0179-5425210



GEIDEL HAUSTECHNIK

3D Bad-Design • Sanitär • Heizung • Solar • Regenwassernutzung
Wartungen • Reparaturen • Fliesenarbeiten • Hydraulischer Abgleich
Trockenbau • Bodenbelagsarbeiten • Wasseraufbereitung

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel • Waldstraße 5 • 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172/1616260 • Tel.: 033209/439698 • Fax: 033209/439699
E-mail: info@geidel-haustechnik.de - www.geidel-haustechnik.de

Torsten Berg

Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02



Typenoffene Reparaturen • Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen • Gasanlagen • DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 • 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de • mail@kfz-buechner.de
TELEFON 033 209. 22 5 44



ELEKTROMEISTER

Werner Salomon

011 Caputh, Schmetzberg Weg 55
14548 Schwielowsee
☎ 033209-701639 Fax: 033209-208804
Funk: 0174-5807572
BEWAG
• Elektroinstallationen • Elektroabzügen
• Leuchteanlagen • Vernetzungen
• Telefonanlagen • Baustromerhaltungen
• Beratung/Bedienung/Anschluss
Elektrische Haushaltsgeräte

Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

Graffiti-Entfernung,
Fassaden- und Klinkerreinigung

Haußstraße 52
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
Mobil: 0173/8979440
Fax: 03327/572971

*Ihr
zuverlässiger
Partner*

Fußpflege & Kosmetik

Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
med. Fußpflege, Nagelmodellage
Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Haußstraße 76
14548 Schwielowsee

Tel./Fax 03327/ 55715

SIMPLY CLEVER

GELTOW: Haußstr. 76/77 • Tel. 03327-56170 | POTSDAM: Berliner Str. 136a • Tel. 0331-24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 • Tel. 0331-748 13 49

ŠKODA



Dynamisch, kompakt,
sportlich! Der neue Škoda
RAPID SPACEBACK



**JETZT
Probefahren!**

Schon ab 14.990,-€

Kraftstoffverbrauch
in l/100 km,
innerorts: 7,4-4,8,
außerorts: 4,8-3,4,
kombiniert: 5,8-3,9,
CO₂-Emission, kombiniert:
134,0-104,0 g/km



Blumen Mickley

Brigitte Mickley
Friedrich-Ebert-Straße 27
14548 Schwielowsee OT Caputh
Tel. / Fax 033209/7 0472
Mobil 0175/8 66 26 56
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Servicepartner - DEBEX & Hermes

Massagen in Caputh

Peter Schirrmann, Physiotherapeut gibt Wellness- und Entspannungsmassagen klassisch, Sport betont und Akyong - Ayurvedische Ölmassage
 email: peter.schirrmann@gmail.com
 Geschwister Schell Str. 26 Tel 033209/159098 Mobil 0163/2680550

Meisterbetrieb



BAUGESCHÄFT WOLFGANG KOHL

Wir führen kurzfristig für Sie aus:

■ Neubau	■ Klinkerarbeiten
■ Mauer- und Betonarbeiten	■ Vollwärmeschutz
■ Fliesen- und Plattenarbeiten	■ Pflasterverlegung
■ Trockenbau / Innenausbau	

Tel.: 033206/ 2011 37 Fax: 033206/ 2011 38
Mobil: 0170 / 387 53 13

www.baugeschaeft-koehl.de
Berliner Allee 143 - 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde



Heizung-Sanitär-Solar

Mario Göpfert
 Straße der Einheit 57
 14548 Schwielowsee, OT Caputh
 Tel: 033209/2 15 48
 Fax: 033209/2 15 49
 Mobil: 0172/97 87 552
 Internet: www.goepfert-heizung.de
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation
 Heizungsbau
 Wartung

PATZINA IMMOBILIEN


Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung

Seit 20 Jahren 



Wir suchen im Kundenauftrag Häuser, Grundstücke, Wohnungen und Ferienobjekte zum KAUF oder zur MIETE.
Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!!!
 Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

Büro Caputh: Am Krähenberg 5 in 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209-80601 Fax. 033209-80602
www.immobilienschwielowsee.de



- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3
 14548 Schwielowsee OT Geltow
 Tel.: 03327/568704
 Funk: 01773812267

Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Mauerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale

Am Phöbener Bruch 3b - 14542 Werder/OT Phöben
 Tel. 03327-4 05 06 - Fax 4 55 83
www.schmalebau.de

seit 1968



Haustechnik Potsdam GmbH

Heizung • Gas • Sanitär

Wir installieren für Sie:

HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam
 Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19
 e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
www.haustechnik-potsdam.de

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN



Fachgerechte Baumpflege und Baumfällung

FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99 
 WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE SCHWIELOWSEE

- ▲ Innenausbau
- ▲ Fenster & Türen
- ▲ Denkmalpflege
- ▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei + Hüller

seit 1882 + Lüdecke

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh
 Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de

Schaltbare Fenster

Sonnenschutzgläser
Sichtschutzgläser
Heizgläser

Fenster und Türen
Glastrennwände
Glasdächer
Glastausch im Bestand



Gesimat GmbH • Köpenicker Str. 325 • 12555 Berlin
030 - 47389251 kontakt@gesimat.de www.gesimat.de

Dr. iur. Dieter Klesen & Dr. iur. Klaus Przybilla

Rechtsanwälte in Kooperation

Schopenhauerstr. 27, 14467 Potsdam
Tel. 0331-50574380, Fax: 0331-50574381

Schwerpunktgebiete

RA Dr. Klesen

Vertragsrecht
Gesellschaftsrecht
Arbeitsrecht
Arzthaftungsrecht

RA Dr. Przybilla

Strafrecht
Verkehrsrecht
Steuerstrafrecht



Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**

Wir freuen uns auf Sie!

Vertrauensmann

Peter Schmolling
Telefon 033209 21552
Mobil 0173 6900544
Peter.Schmolling@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Peter.Schmolling
Spitzbubenweg 7
14548 Schwielowsee

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann Peter Giebler

Telefon 033209 80451
Peter.Giebler@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Peter.Giebler
Friedrich-Ebert-Straße 26
14548 Schwielowsee

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Seit 1968

Polsterei

K.-Rolf Mauersberger

Traditionelle Polstertechnik
Fachgerechte Restauration von antiken Polstermöbeln
Reparatur und Neubezug

Mittelbusch 23 A - 14548 Schwielowsee /OT Ferch
Tel./Fax 033209/71533 - Funk 0171/3840999
polsterei-mauersberger@t-online.de

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC

Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
Einführungen und Schulungen am PC



Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,
Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,
Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,
Farbpatronen, Toner, Kabel,
Gehäuse, Netzwerktechnik



M. Straub 14548 Schwielowsee/Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

0,-EURO ANZAHLUNG DER NEUE CHEVROLET TRAX!

¹ Finanzierungsangebot für den Chevrolet Trax 1.6 LS: Anzahlung 0,- €, Gesamtbetrag der Finanzierung 15.990,-€, Laufzeit 48 Monate, 48 Monatsraten à 169,- €, Schlussrate 8.822,- €. Netto Darlehensbetrag 15.990,- €, eff. Jahreszins 1,9 %, Sollzins p.a. (gebunden für die gesamte Laufzeit) 1,88 %, Bearbeitungsgebühr 0,- €, Kaufpreis bei Finanzierung (inkl. Umsatzsteuer) 15.990,- €, Ein Angebot der Bank Deutsches KFZ Gewerbe, für die Schachtschneider Automobile als ungebundener Vertreter tätig ist. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten, Rabatten und Aktionen. Gültig bis 30. 09. 2013. Abb. zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

Trax 1.6 LS: Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts/ außerorts/ kombiniert: (MT) 8,2/ 5,5/ 6,5; CO₂ Emission, kombiniert (g/km): (MT) 153 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007). Effizienzklasse: D.

DER NEUE CHEVROLET TRAX AB 169,- € IM MONAT!



DAS ORIGINAL KEHRT ZURÜCK - DER NEUE CHEVROLET TRAX
1935 hat Chevrolet den SUV erfunden, das erste Fahrzeug für alle, die in der Stadt unterwegs sein wollen und weit darüber hinaus. Der neue TRAX ist der SUV unserer modernen, urbanen Welt. Aufgebaut auf den Innovationen der letzten Jahre.

schachtschneider

Potsdam • 0331 55044-0 Beelitz • 033204 474-0

www.schachtschneider.eu

Glindow • 03327 4899-0 Ketzin • 033233 7006-0

TISCHLEREI ENGEL

fast Alles aus Holz und Kunststoff

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf
Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

Fa. 
**Möbelmontage
Raimond**

Verkauf + Montage von Einbauküchen
Verkauf + Einbau von Küchengeräten
Umbau + Ausbau von Küchenräumen
Montage von Büromöbel
Montage von Wohnraummöbel

Feldstr. 22
14548 Schwielowsee

01793949612
FAX 03320984977

Austausch von Arbeitsplatten + Spülen
Austausch von Mischbatterien

Um- + Ausbaurbeiten
Malerarbeiten
◀ Bodenverlegearbeiten ▶
Holzschutzarbeiten



! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service. ☎ 033205/542 27, Fax 624 68
Der Elektro-Service



Elektroinstallationen + Steuerungsanlagen
Telefonanlagen + Satellitenanlagen
Uwe Kempa - Elektromeister
Potsdamer Str. 72 - 14562 Michendorf
www.elektrokempa.de
info@elektrokempa.de

ELEKTROKEMPA

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater

Detlef Hähnel

Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Schwielowseestr. 97 T: 033209 / 80 700
14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de

Teichmann-Immobilien

am Jägertor

Ankauf,
Verkauf, Vermietung
Grundstücke, Häuser, Wohnungen
Gemeinde Schwielowsee,
Potsdam und Umgebung



Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam
Tel.: (0331) 29 24 08
Fax: (0331) 29 13 36
E-Mail: Teichmann.Immobilien@t-online.de

SEX-SHOP & KINO



SPIELHALLE A9

am Autohof 14822 Brück/Linth
Westfalenstraße 4
www.spielcasino-a9.de

Wir sind
für Sie
da!

... *fröhlich* ...
Familienfotos und mehr ...

FOTOSTUDIO BASTIAN
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!
Baum- u. Grundstückspflege Thieme
Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
Regenwasseranlagen, Zaunbau,
Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
Jägersteig 10
14548 Schwielowsee



Rechtsanwältin
Andrea Zöfl
Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Ebert-Str. 112·14467 Potsdam
☎ 0331/8871036 ☎ 0331/8871038
zoeffl@rechtsanwaeltin-zoeffl.de
www.rechtsanwaeltin-zoeffl.de

METALLBAU BOESE GmbH

Inh. G. und M. Boese 

Wintergärten • Fassaden • Geschäftsvorbauten
Schaufensteranlagen • Fenster und Türen
Fertigung in eigener Werkstatt

OT Caputh
Lindenstraße 17
14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09 / 7 04 48
Fax 03 32 09 / 7 08 60

Farthmanns

RESTAURANT & CAFE

Der Treffpunkt des guten Geschmackes



NEU

Spanferkelbuffet

AB 20. OKTOBER 2013, BACKSCHWEIN
AUS BIOLOGISCHER AUFGUCHT...

Speziell zubereitet von Bauer Bernd Schulz aus Brück. *Mitglied im Verein BIOPARK*. Frisch vom Grill am Buffet tranchiert, Salatbuffet mit verschiedenen Dressings, Sauerkraut, Kartoffelklößen, Petersilienkartoffeln mit Rahm- und Rotweinsauce, Rote und Grüne Grütze mit Vanillesauce, Käseauswahl und Brotauswahl **Soviel Sie mögen...**

Der Preis beträgt pro Person 19,80 €. Natürlich bieten wir Ihnen auch an allen Tagen Gerichte aus unserer Speisekarte an! Jeden Sonntag ab 12:00 Uhr. (Um Tischreservierung wird gebittet)



24.10.2013

Dinner for Winner

JEDEN 1. & 4. DONNERSTAG IM MONAT

So geht es: Reservieren sie ein 3-Gänge-Menü aus dem monatlichen Tete a Tete (ohne Getränk). Der Normalpreis beträgt pro Person 18,00 €. Genießen Sie Ihr Menü und erleben Sie einen tollen Abend. Zum Schluß würfeln Sie mit uns um den Rechnungsbetrag. Sie bekommen 3 Würfel, würfeln einmal mit allen 3 Würfeln und zahlen die oben liegende Anzahl an Punkten in Euro. Im besten Fall zahlen Sie 3,00 €. Im ungünstigsten Fall zahlen Sie 18,00 €. Immer am 1. + 4. Donnerstag im Monat. Erster Termin 24.10.2013. Viel Spaß!



Business-Lunch

TÄGLICH WECHSELNDES
2 GÄNGE-MENÜ

zum Preis von nur 9,99 €
(Montag-Freitag in der Zeit
von 12.00 bis 15.00 Uhr)



Kaffeeklatsch

TÄGLICH BEI FARTHMANNS

- Windbeutel frisch gebacken - Waffeln
frisch gebacken - hausgebackener
Blechkuchen je Gedeck 4,80 € pro Person
inkl. 1 Pott Kaffee



Home

LANDHAUS HAVELTREFF

Weinbergstraße 4 - 14548 Caputh
Tel.: (033209) 7 80 - Fax: (033209) 78 100
info@haveltreff.de - www.haveltreff.de

Tag der offenen Tür

Sonntag, den 20.10., von 10 - 17 Uhr

Neubau eines Wohnhauses mit 4 Wohneinheiten:
Energie-Effizienzhaus (Kfw 40) mit Erdwärmeheizung,
Solarenergienutzung, Gebäudelüftung mit
Wärmerückgewinnung etc.



Wir laden Sie herzlich ein:

Architekturbüro
Groß

Architekturbüro
Dipl.-Ing. Thomas Groß
Krughof 24
14548 Caputh
Tel. 033209-72030
www.architekt-gross.com

Vermietung:
Hennig Große, Tel. 03537-20399901
mail@Henning-große-bau.de

Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh

Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



- * Trauerfloristik
- * Brautfloristik
- * Trocken- und Trendfloristik
- * Lieferung frei Haus!

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr
Samstag 8 - 13 Uhr
Sonntag 10 - 12 Uhr

Floristik-Service

MORITZ-FLIESEN

MEISTERINNUNGSBETRIEB

- * Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- * Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- * Struxer * AWS * Villeroy & Boch
- * Granit Flandre * Porcelanosa
- * Vons

WOLFGANG MORITZ
Fliesenlegermeister

OT CAPUTH
STRASSE DER JUGEND 6
14548 SCHWELOWSEE
TEL. 03 32 09/7 06 34
FAX 03 32 09/8 07 09



Rohrrettung & Umweltschutz

SCHIFFMANN GmbH

Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee

Fn 03 32 09 / 7 08 44 Havariendienst 24h
Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung